

DER



MIT DEN MITTEILUNGEN DER
GEMEINDE HAMMERSBACH

HAMMERSBACHER

04|2023

Mitmachen
und gewinnen!
**Gewinnspiele
im Heft**

Seite 15, 16, 27
und 42

Vorschau auf Fasching,
Kleinkunst und Kabarett

ab Seite 14

Impressionen
vom Weihnachtsmarkt

Seite 22

Auf ein Wort mit dem Förderverein
der Hirzbacher Kapelle

Seite 38

www.der-hammersbacher.de



SAUER WOLFF MARTIN

RECHTSANWÄLTE UND NOTARIN

Juristische Tipps? Gibt es an vielen Stellen. Fundierte anwaltliche Beratung? Die gibt es dort, wo man sich Zeit nimmt für ausführliche, intensive Gespräche. Wo man sich von Anfang an das Ziel setzt, den Fall exakt zu analysieren.

Wo man im Dialog mit dem Mandanten eine gleichermaßen kreative wie tragfähige und erfolgversprechende Strategie entwickelt. Wo man klare Lösungen anstrebt und engagiert für die Belange des Mandanten eintritt.

Die Rechtsanwaltskanzlei SAUER WOLFF MARTIN hat sich exakt darauf fokussiert. Sie stellt den Mandanten in den Mittelpunkt, achtet auf seine Bedürfnisse, strebt die für ihn stimmige Lösung des Sachverhalts an.



Michael Wolff
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Kerstin Martin
Notarin
Fachanwältin für Familienrecht und Medizinrecht



Peter Wolff
Fachanwalt für Verkehrsrecht



Peter Hartherz
Fachanwalt für Sozialrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht



Jochen Husslein
Fachanwalt für Versicherungsrecht



Jennyfer Mack
Fachanwältin für Verkehrsrecht



Maximilian Amberg
Fachanwalt für Verkehrsrecht



Dr. Lennart Späth
Spezialgebiet Strafrecht



Angelo Bologna
Rechtsanwalt

Unsere Stärke: Mit unserem Team aus Fachanwälten decken wir ein äußerst breites juristisches Spektrum ab und können im Bedarfsfalle für jede juristische Frage das Fachwissen des Spezialisten hinzuziehen – ohne große Wege, ohne jeden Zeitverlust.

Die Kanzlei SAUER WOLFF MARTIN wurde 1989 gegründet und hat Standorte in Hammersbach, Frankfurt Klassikstadt und Hanau.

Das Team von SAUER WOLFF MARTIN ist inzwischen auf neun Rechtsanwälte gewachsen, die alle auf ein bestimmtes Fachgebiet spezialisiert sind. Eine Notarin und ein Vertragsanwalt für den ADAC runden das juristische Spektrum ab.

E-Mail: info@swm.co – Internet: www.swm.co



Die Kanzlei in Hammersbach
Langenbergheimer Straße 11 - 13
63546 Hammersbach
Telefon (0 61 85) 8 19 90

SAUER WOLFF MARTIN
RECHTSANWÄLTE UND NOTARIN

Die Kanzlei in Hanau
Ramsaystraße 14
63450 Hanau
Telefon (0 61 81) 66 99 10



Die Kanzlei in Frankfurt Klassikstadt
Orber Straße 4a
60386 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 4 08 09 05 30

Inhaltsverzeichnis

Seite 4–9

Aus dem Rathaus

Seite 10–12

Kalender

Seite 14–16

Vorschau

Seite 18–20

Momente

Seite 22–36

Nachrichten

Seite 38–39

Auf ein Wort...

Seite 40

Unterhaltung

Seite 41

Rätselzeit

Seite 42

Rezensionen

Impressum

DER HAMMERSBACHER

Herausgeber: kinner medien e.K.
in Kooperation mit dem Vereinsring
Hammersbach e.V.,
Gewerbeverein Hammersbach e.V.
und der Gemeinde Hammersbach.



Mitarbeiterinnen: Yvonne Antoni (Redaktion),
Ann-Kristin Hofmann, Janina Mai, Jasmin Remy

Anzeigenleitung: Christian Kinner

Verlag: kinner medien e.K. –
engagiert & lokal, Gärtnerplatz 3,
61130 Nidderau (auch ladungsfähige Anschrift).
Fon: (0 61 87) 413 92 87
Fax: (0 61 87) 202 99 82

Herausgeber/Verlagsleitung:
Christian Kinner (V.i.s.d.P.)

Seiten „Aus dem Rathaus“:
Bürgermeister Michael Göllner (V.i.s.d.P.)

Mailadressen:
anzeigen@unser-hammersbach.de
redaktion@unser-hammersbach.de

Druck: 2.500 Stück

Erscheinungsweise: 4 mal pro Jahr.

Layout: Janina Mai, Jasmin Remy

Rezensionen: Susanne Buick

Titelfoto: www.janikaschleiffer.de,
Blick auf Langen-Bergheim

Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt, Streik,
Aussperrung und ähnlichen Gründen besteht kein
Anspruch auf Entschädigung.

Anzeigenpreisliste: 1 vom 1. Januar 2017.

Anzeigen-/Redaktionschluss: 10./15. November 2023

Liebe Leserinnen und Leser,



die Weihnachtsausgabe des HAMMERSBACHERs ist da! Sie ist wieder gefüllt mit tollen Vorankündigungen, Berichten von Vereinen und Kirchen sowie Mitteilungen der Gemeinde. Ein besonderes Highlight der Ausgabe ist die Doppelseite mit Impressionen von unserem Weihnachtsmarkt. Beliebt ist auch immer die Rubrik „Momente“ mit Fotos von Veranstaltungen in unserer Gemeinde, die positive Erinnerungen schaffen.

Inmitten der festlichen Atmosphäre, die jetzt Straßen mit Lichtern schmückt und die Herzen mit Vorfreude erfüllt, möchten wir gemeinsam einen Blick auf das vergangene Jahr werfen und voller Zuversicht in die Zukunft schauen. Die Herausforderungen mögen groß gewesen sein, doch die Stärke unserer Gemeinschaft hat uns gezeigt, dass wir gemeinsam viel schaffen können.

Ortsmagazine spielen eine wichtige Rolle in unserer Gesellschaft, indem sie eine Plattform für lokale Geschichten, Veranstaltungen und Gemeinschaftsinitiativen bieten. Sie fördern den Zusammenhalt und stärken die Verbundenheit der Bewohner mit ihrer Heimat.

Mit Zuversicht blicken wir auf das kommende Jahr. Wir haben in den letzten Jahren gelernt, dass wir widerstandsfähig sind und dass in jeder Krise auch Chancen liegen. Lassen Sie uns diese Chancen nutzen, um gemeinsam an einer besseren Zukunft zu arbeiten. Lassen Sie uns anpacken, Herausforderungen als Möglichkeiten sehen und gemeinsam Lösungen finden. Jeder von uns kann einen Beitrag leisten, sei es durch kleine Akte der Freundlichkeit im Alltag oder durch engagierte Beteiligung an Gemeinschaftsprojekten.

In der festlichen Zeit, die vor uns liegt, möchten ich auch die Gelegenheit nutzen, Ihnen allen herzliche Weihnachts- und Neujahrswünsche zu übermitteln. Möge die Freude dieser Tage die Zuversicht für das kommende Jahr stärken, und möge der Geist der Gemeinschaft uns dazu inspirieren, die Welt um uns herum positiv zu gestalten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe und besinnliche Festtage im Kreise Ihrer Liebsten.

Herzlichst

Ihr Michael Schmidt

1. Vorsitzender Gewerbeverein Hammersbach e.V.



Ansprache von Bürgermeister Michael Göllner zum diesjährigen Volkstrauertag

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2000 durfte ich erstmals am Volkstrauertag sprechen. Ich betone das Wort „durfte“, denn es ist mir ein Anliegen, an die Opfer der beiden Weltkriege zu erinnern, an die Verstorbenen zu denken und die Schrecken des Krieges in Erinnerung zu rufen. Ebenso wichtig ist es mir, an die Konsequenzen von Krieg, Flucht und Vertreibung zu erinnern und diese Erinnerung als Mahnung zu verstehen. Es soll ein Aufruf sein, aus der Vergangenheit zu lernen und Krieg und Gewalt als Menschheit endgültig hinter uns zu lassen.

Ich habe dies stets vor dem Hintergrund der Erfahrungen meiner eigenen Familie getan und gleichzeitig versucht, die aktuellen Ereignisse in einen größeren Zusammenhang zu stellen. Leider gab es in all den Jahren immer wieder Ereignisse, bei denen Panzer rollten, Maschinengewehre sprachen und unschuldigen Menschen das Leben genommen wurde. Meine Zweifel sind deshalb gewachsen, ob Appelle für Frieden und Menschlichkeit tatsächlich etwas bewirken.

Seit fast zwei Jahren führt uns der Krieg Russlands gegen die Ukraine deutlich vor Augen, dass wir weit

davon entfernt sind, in einer friedlichen Welt zu leben. Der Konflikt zwischen Armenien und Aserbaidschan um Bergkarabach ist seit Jahrzehnten hochexplosiv. Der Kontinent Afrika wird seit Jahrhunderten ausgebeutet und ist bis heute Schauplatz zahlreicher kriegerischer Auseinandersetzungen. Und nun die Geschehnisse im Nahen Osten, in Israel und Gaza, begleitet von offenem Judenhass auch auf unseren Straßen.

Es ist mir noch nie so schwergefallen, Worte für den Volkstrauertag zu finden. In diesem Jahr sind 80 Jahre vergangen, seit Joseph Goeb-

bels am 18. Februar 1943 im Berliner Sportpalast den „totalen Krieg“ beschwor. Das geschah 25 Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs. Man könnte meinen, diese Erfahrungen hätten ausgereicht, um diesem fanatischen Appell ein klares „Nein“ entgegenzusetzen. Ein „Nein“ zu jedem Krieg, groß, klein oder gar „total“, und ein Wunsch nach nichts anderem als Frieden.

Leider scheint die Menschheit nicht genug gelernt zu haben. Vor 90 Jahren, 1933, kamen die Nazis an die Macht, und nur fünf Jahre später inszenierten sie die Reichspogromnacht mit ungezügelter Zerstörung, Mord und Totschlag - ein Fanal für die beabsichtigte Auslöschung jüdischen Lebens in Europa. Dann der Krieg gegen die halbe Welt, und 1943, als bereits absehbar war, dass die Träume Hitlers Millionen junger Menschen in den Schützengräben enden lassen und vielen Hinterbliebenen Flucht und Vertreibung bevorstehen würden, brüllte Goebbels

immer noch: „Wollt ihr den totalen Krieg?“ Die Menge jubelte.

Diesen Jubel erkenne ich heute wieder auf den Straßen, wenn gegen Juden demonstriert wird. Diesen Hass erkenne ich jedes Mal wieder, wenn ein Diktator sein Volk fanatisiert und ins Verderben führt.

In Anbetracht dessen frage ich mich, hört uns eigentlich jemand zu am Volkstrauertag, hier in Langen-Bergheim (Marköbel) und in ganz Deutschland bei den vielen Veranstaltungen? Wofür stehen wir hier? Warum machen wir uns Gedanken über die Worte, die wir heute sprechen?

Als meine Tochter noch ein kleines Kind war, habe ich sie oft abends ins Bett gebracht. Wenn sie nicht schlafen konnte, habe ich gesagt, ich könne ihr einen Traum zaubern. Ich erzählte ihr eine Geschichte und sagte, wenn sie fest daran glaubt, wird diese Geschichte zu einem wunderschönen Traum, der vielleicht sogar zur Wirklichkeit wird. Dieser Gedanke kam mir, als ich

über den heutigen Volkstrauertag nachdachte.

Was wäre mein Traum, von dem ich hoffe, dass er zur Wirklichkeit werden könnte?

Ich träume davon, dass am Volkstrauertag viel, viel mehr Menschen hier auf dem Friedhof stehen und sich einig sind, dass wir eine friedliche Welt wollen.

Ich träume davon, dass sich Putin und Selenskyj die Hände reichen, sich umarmen, dass Wladimir Putin sich bei seinem und dem ukrainischen Volk entschuldigt. Dass der Krieg beendet ist und beide Länder gemeinsam daran arbeiten, die zerstörten Gebiete wieder aufzubauen.

Ich träume davon, dass in Israel und Palästina alle Waffen verschrottet sind und Juden, Christen und Muslime dort und überall auf der Welt endlich friedlich zusammenleben.

>>>



Meine Ansprechpartner*innen im Rathaus:

Bürgerbüro, Personal und Standesamt

Chiara Marra, Tel.: 06185-1800-50

Bürgerbüro/Gemeindesteuer/Gewerbe

Vanessa Kammler, Tel.: 06185-1800-40

Betreuung von Flüchtlingen, Standesamt, Friedhofs- und Bau-/Ordnungsverwaltung

Peter Heinz, Tel.: 06185-1800-10

Bauangelegenheiten, Abwasser-verbund, Gewerbegebiet

Stefan Brezina, Tobias Lenz
Tel.: 06185-1800-27, -12

Straßenbeleuchtung, allgemeine Bauangelegenheiten

Manuela Böhme, Tel.: 06185-1800-13

Liegenschaften und Vermietungen

Heike Heinze, Tel.: 06185-1800-14

Umwelt- und Forstangelegenheiten

Ullrich Müller, Tel.: 06185-1800-22

Finanzverwaltung

Nina Dunkel, Carina Gräf
Tel.: 06185-1800-31, -20

Gemeindekasse

Katharina Guarino, Katja Lichtenfels
Tel.: 06185-1800-16, -15

Vorzimmer Bürgermeister und Seniorenarbeit

Nadine Geßner
Tel.: 06185-1800-21

Gemeindesteuern, Abfall und Gewerbe

Petra Danguillier, Tel.: 06185-1800-23

Digitalisierungsbeauftragter

Sebastian Altenburg
Tel.: 06185-1800-17

Fachbereichsleitung für Hauptamt, Ordnungsdienst, Personal, Kindertagesstätten, Feuerwehr

Sandra Schutt
Tel.: 06185-1800-24

Kindergartenleitung

Frau König, Tel.: 06185/ 89 33 19

Kindertagesbearbeiterin

Sarah Zepf, Tel.: 06185/ 89 33 19

Ich träume davon, dass Europa aufhört, Afrika auszubeuten, und stattdessen dem Kontinent Frieden, Bildung und Infrastruktur bringt. Die Bodenschätze würden nicht mehr Fremden gehören, sondern den Menschen vor Ort.

Ich träume davon, dass Donald Trump nur noch Golf spielt, von mir aus bis ans Ende seines Lebens, aber nie wieder öffentlich auftritt.

Ich träume davon, dass in China und allen anderen totalitären Regimen die Menschenrechte geachtet werden und Meinungsfreiheit herrscht.

Ich träume davon, dass all das Geld, das in Rüstung gesteckt wird, in den Kampf gegen Hunger, Krankheiten und den Klimawandel fließt.

Ich träume davon, dass die Menschheit lernt, Konflikte friedlich zu lösen, dass jeder Mensch, unabhängig

von Herkunft, Hautfarbe oder sexueller Orientierung, gleiche Chancen in einer aufgeklärten Gesellschaft hat.

Ich träume davon, dass bei meinem nächsten Besuch in Berlin das Holocaust-Denkmal nicht von Polizisten bewacht werden muss.

Ich träume davon, dass wir auch hier friedlich, tolerant und respektvoll miteinander umgehen.

Ich erinnere mich nicht mehr daran, ob es bei meiner Tochter wirklich funktioniert hat. Aber sie ist immer friedlich eingeschlafen und morgens als glückliches Kind erwacht. Vielleicht sind einige ihrer Träume wahr geworden.

Was meine Träume betrifft, ist eher Skepsis angebracht. Ihnen stehen schreckliche Realitäten entgegen. Aber ich bin überzeugt, dass Hass, Gewalt und Krieg nicht das natürliche Ende der menschlichen Entwicklung bedeuten. Als Leitfaden für eine bessere, menschlichere Welt müssen wir dem täglichen Elend unsere Träume und Utopien, unsere Werte und Ziele immer wieder neu entgegenhalten: Menschlichkeit, Freiheit, Frieden.

Für mich steht fest: Ich gebe nicht auf! Auch heute, hier am Volkstrauertag, denke ich an all das Leid und an die Opfer der beiden Weltkriege sowie aller kriegerischen Auseinandersetzungen, in der Hoffnung, dass die Menschheit daraus lernen möge. Auch in diesem Jahr denke ich an die erschossenen Brüder meiner Großmutter, genauso wie an



© Olena Panasovska - stock.adobe.com

alle, deren wir hier am Ehrenmal gedenken. Ihr Erbe ist ein klares „Nie wieder!“ Wir sollten alles daran setzen, unsere Kinder und Kinderkinder davor zu bewahren, dass sie das gleiche leidvolle Schicksal durchleben müssen, das junge Menschen während dieser Kriege ertragen mussten. Wir sollten alles daran setzen, dass die Konflikte der Gegenwart nicht weiter kriegerisch ausgetragen werden.

Mir ist das Dilemma bewusst, das sich vor uns auftut, wenn gewissenlose Diktatoren, Despoten und Terroristen genau das nicht wollen und stattdessen immer wieder versuchen, ihre Allmachtsphantasien mit Gewalt und Krieg durchzusetzen. Dann sprechen wir plötzlich nicht mehr über Frieden und Verständigung, sondern über Notwehr, das Recht auf Selbstverteidigung und doch wieder Krieg. Aber das kann mir den Glauben an eine bessere Zukunft und das Gute im Menschen nicht nehmen. Ich bin überzeugt, in ihrem Kern wissen alle Menschen: Freiheit ist besser als Unfreiheit, Menschlichkeit ist besser als Unmenschlichkeit, Frieden trägt weiter als Krieg.



Vor wenigen Tagen traf sich die Steuerungsgruppe zu ihrer ersten Sitzung. Ihr gehören Frank Seifert (Evangelische Gemeinschaft Hammersbach), Hartmut Schneider (Evangelische Kirchengemeinde Marköbel), Theo Müller (Vereinsring Hammersbach), Michael Schmidt (Gewerbeverein Hammersbach) und Bürgermeister Michael Göllner an. Chiara Marra begleitet das Projekt von Seiten der Verwaltung.

„Es geht darum, Bewusstsein für die globale soziale Frage zu schaffen. Unter welchen Bedingungen werden weltweit Dinge produziert und gehandelt? Das Fair Trade Label gibt hier einen wichtigen Anhaltspunkt. Aber der Dreiklang aus fairen, regionalen und nachhaltigen Produkten ist ebenfalls wichtig. Hierfür möchten wir in unserer Gemeinde Bewusstsein schaffen oder bereits vorhandenes Bewusstsein stärken“, erklärt Bürgermeister Michael Göllner.

Bei der ersten Sitzung wurden bereits viele Ideen entwickelt, wie man

die Menschen in Hammersbach, die Vereine, die Kirchengemeinden, die Geschäfte und Gewerbetreibenden mit ins Boot holen kann.

„Im nächsten Schritt wollen wir damit beginnen, eine Liste zu erstellen, welche Produkte überhaupt mit dem Fair Trade Label angeboten werden. Wir möchten die Menschen dafür sensibilisieren, sich zu überlegen, ob der Erwerb dieser fair gehandelten Produkte nicht besser ist. Die Frage, welche Wirkung die Art und Weise hat, wie Dinge weit weg von uns produziert werden und zu welchen Bedingungen und Preisen sie für die Erzeuger gehandelt werden, kann uns nicht gleichgültig sein, wenn wir in einer gerechten Welt leben. Deshalb freue ich mich, dieses Projekt unterstützen zu können“, so Chiara Marra.

Um eine Fair Trade Kommune zu werden, müssen fünf Kriterien erfüllt sein. Zunächst muss es einen Beschluss der Gemeindevertretung geben. Dieses Kriterium ist bereits erfüllt. Als nächstes muss eine

Steuerungsgruppe gebildet werden. Auch dieses Kriterium ist nun erfüllt. Im dritten Punkt geht es um Fair Trade Produkte in örtlichen Geschäften.

Mindestens zwei Produkte sollen im Handel erhältlich sein. Auch dies ist bereits erfüllt. Im vierten Kriterium geht es um die Zivilgesellschaft. Hier sollen beispielsweise Vereine, Schulen, Kirchen oder andere öffentliche Einrichtungen dafür sensibilisiert werden, Produkte aus fairem Handel zu verwenden und Informations- und Bildungsangebote zum fairen Handel anzubieten.

Dies sieht die Steuerungsgruppe als einen Schwerpunkt ihrer Arbeit an. Das letzte Kriterium ist die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit. Über die lokale Presse soll regelmäßig über die Aktivitäten berichtet werden. Die Steuerungsgruppe ist sich sicher, dass in Hammersbach die Attribute fair, nachhaltig und gerecht einen hohen Stellenwert haben und freut sich auf diese wichtige Aufgabe.

Verein für Kultur und Heimatgeschichte und Gemeinde Hammersbach Gedenkstunde zur Erinnerung an die November-Pogrome von 1938

„Das Geheimnis der Versöhnung heißt Erinnerung“. In einer Gedenkstunde im Historischen Rathaus erinnern der Verein für Kultur und Heimatgeschichte und die Gemeinde Hammersbach an die Ereignisse vor 85 Jahren. Das Gedenken war in diesem Jahr zweigeteilt.

Am 10. November wurden zur Erinnerung an zweiundzwanzig verfolgte, vertriebene oder ermordete Marköblerinnen Stolpersteine verlegt. Am 12. November folgte eine Gedenkstunde mit einem Vortrag von Rudolf W. Sirsch.

„Wir wollen an die ermordeten und vertriebenen Juden aus den Ham-

mersbacher Ortsteilen erinnern, damit sie nicht vergessen werden. Mit Scham und in Demut stellen wir uns der Verantwortung für unsere Geschichte und stehen an der Seite der Opfer von damals und heute“, eröffnete der Vereinsvorsitzende Hartmut Schneider die Gedenkstunde. Er dankte allen im Gemeindeparlament vertretenen Fraktionen für ihre vorbehaltlose und einmütige Unterstützung des Gedenkens.

In seinem Grußwort erinnerte Bürgermeister Michael Göllner an die Ereignisse von damals. „Es war eine dunkle Zeit, es war eine kalte Zeit. Vor 85 Jahren regierte in Deutschland jemand, nach dem einige Ewiggestrige heute immer noch – oder schon wieder – rufen. Ein starker Mann, der ohne Skrupel und ohne moralische Grenzen regierte. Wir wissen alle, dass der Antisemitismus in unserer Gesellschaft auch nach 1945, nachdem jeder wissen musste, was in Auschwitz passierte, nie wirklich verschwunden ist. Umso wichtiger ist es, dass wir hier bei uns in unserer Gemeinde der Opfer, die hier aus unserer Gemeinde stammen, gedenken.“

Göllner beschließt seine Worte mit dem Appell „Nein zu sagen zu jeglicher Form von Antisemitismus und Rassismus. Hier bei uns, wo wir der Opfer gedenken, muss es beginnen und in die Welt getragen werden.“

Ansprache von Rudolf W. Sirsch

Für die Ansprache konnte Rudolf W. Sirsch gewonnen werden. Der

Hammersbacher war bis zu seinem Ruhestand als Generalsekretär des „Deutschen Koordinierungsrates der Christlich-Jüdischen Gesellschaften“ der Versöhnung in besonderer Weise verbunden. 1988 hat er einen Beitrag über die Geschichte der Juden in der Marköbeler Chronik geschrieben.

Eindrücklich sagte Sirsch „Einen Beitrag zur Erinnerung an die Pogrome von 1938 zu leisten, bedeutet immer auch ein Stück Wiedergutmachung, bedeutet den Versuch, vor dem Vergessen zu retten, was vergessen oder verdrängt werden soll. Wer der Vergangenheit entfliehen will, der bedrückenden und düsteren zumal, gerät in die Gefahr, die Gegenwart nicht verstehen zu können und für die Zukunft untüchtig zu werden. Das Geheimnis der Versöhnung heißt Erinnerung.“

Im Vortrag erinnerte er an Begegnungen mit Überlebenden im Jahr 1988 und zitiert aus einem Brief von Berthold Lichtenstein zu den Schikanen, mit denen die Juden nach der Machtergreifung Hitlers fast täglich konfrontiert wurden. „So kamen spät in der Nacht Schuldner zu ihnen nach Hause, um sie zu erpressen oder er wurde von Jungs aus dem Dorf wegen seines jüdischen Glaubens geschlagen. Einmal stieß man ihn von der Kirchhofmauer und er verlor das Bewusstsein.“

Bewegende Erinnerungen

Ein weiteres Ereignis, welches ihn zur Flucht nach Palästina bewog,



war der 19. Juli 1935: „Ich bin ich auf dem Weg nach Bruchköbel, um noch einen verbliebenen Kunden zu besuchen. Plötzlich kamen zwei Nazis und forderten mich auf, den Ort zu verlassen. Als ich den Ortsausgang passieren wollte, standen überall Nazis herum, so dass ich in ein Haus flüchtete. Zum Glück war ein Maisfeld in der Nähe und ich versteckte mich dort. Mit Einbruch der Dunkelheit ging ich ins Nachbardorf Langendiebach und übernachtete dort bei einer bekannten jüdischen Familie.“

Am nächsten Morgen fuhr ich nach Frankfurt und dort erreichte mich ein Telefongespräch, dass ich am darauffolgenden Morgen in Hanau bei der SS-Kommandantur zu erscheinen habe. Ein SS-Offizier, der mir bekannt war, sagte u.a., dass man mich nach Buchenwald verschicken will. Ich meinerseits erklärte ihm, dass ich Deutschland verlassen werde und so gab er mir noch eine Bedenkzeit von sechs Wochen. Ohne meine Mutter noch einmal zu sehen, verließ ich Deutschland über Italien und bestieg dort ein Schiff nach Palästina.“

Fünzig Jahre später habe Berthold Lichtenstein bei seinem Besuch in Marköbel das alte deutsche Volks-

lied „Im schönsten Wiesengrunde“ angestimmt. „Bertolds phänomenales Gedächtnis zeigte an jenem Abend den Anwesenden, dass er jede Straße, jedes Haus und jede einzelne Familie noch kannte und davon erzählte.“ Sirsch sinniert: „Was mag den alten Mann nach mehr als 50 Jahren fern der ehemaligen Heimat bewogen haben, gerade dieses Heimatlied anzustimmen?“

Chronologie der Ereignisse

Chronologisch schildert Sirsch die Ereignisse in Marköbel vom 9. und 10. November 1938, die nach dem Krieg in einem Verfahren juristisch aufgearbeitet wurden. Etwa wie ein Schläger-Mob aus 60 SA und SS Männern ins Dorf gekommen und in die jüdischen Wohnhäuser eingedrungen sei. Unter wüsten Beschimpfungen und mit roher Gewalt habe man die jüdischen Marköbeler herausgetrieben und ihr Hab und Gut mit Äxten und Beilen zerstört.

Die Einrichtung der Synagoge wurde ebenfalls völlig vernichtet, Thorarollen geschändet und das Fachwerkgelände bis auf die Grundmauern abgetragen. Die nichtjüdischen Marköbler hätten das Ganze beobachtet – mit Angst die einen und zum Teil mit den Verbrechern kooperierend

andere. Eine Marköblerin berichtete: „Ich wurde auf Geräusche und Lärm auf der Straße aufmerksam. Nach Öffnung meines Fensters wurde mir von der Straße zugerufen: „Fenster zu, sonst fliegen die Scheiben ein“.“

Im Anschluss an den Vortrag verlas Schneider eine Mail von Ofra Karo aus Israel, die bei der Stolpersteinverlegung für ihre ermordeten Urgroßeltern im Jahr 2021 per Zoom live zugeschaltet war. Sie dankte für das Gedenken und schrieb: „Ihre Unterstützung und die Unterstützung der deutschen Regierung geben uns Hoffnung für die Zukunft.“

Berührender Höhepunkt des Gedenkens war die Verlesung der Namen, Geburts- und Todesdaten aller verfolgten, vertriebenen oder ermordeten ehemaligen Mitbürgerinnen und Mitbürger der Hammersbacher Ortsteile.

Schneider beschloss die Gedenkstunde mit einem Zitat aus dem Talmud: „Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist“.

Mit den Steinen vor den Häusern wird die Erinnerung an die Menschen lebendig, die einst hier wohnten. Auf den Steinen steht geschrieben: „HIER WOHNTE ... Ein Stein. Ein Name. Ein Mensch.“

www.kultur-geschichte-hammersbach.de



Veranstaltungen von Dezember bis März In Hammersbach ist was los

Donnerstag, 28. Dezember

Konzert zum Jahresabschluss mit Vassily Dück „Die wunderbare Welt des Akkordeons“

19.30 Uhr. 15 Euro Eintritt.
Ort: Historisches Rathaus Märköbel
kultur-geschichte-hammersbach.de

Sonntag, 31. Dezember

Würstchen würfeln  Seite 16

13.30 Uhr. Feuerwehr

Langen-Bergheim e.V.
Ort: Bürgertreff Hammersbach in Langenbergheim
feuerwehr-l-b-ev.chayns.net

Gemeinsamer Silvestergottesdienst

der ev. Kirchengemeinde Märköbel und Hüttengesäß.
Ort: Ev. Kirche Hüttengesäß
kirche-in-markoebel.de
kirchenkreis-hanau.de/
kirchengemeinden/
huettingsaess

Silvestergottesdienst

Kirchengemeinde Langen-Bergheim.
Ort: Ev. Kirche Langen-Bergheim
kirche-langen-bergheim.ekhn.de

Sonntag, 7. Januar

Winterwanderung

13 Uhr. Veranstalter: Vogelschutzverein Hammersbach e.V.
Ort: Treffpunkt: Waldschränke, An der

Haardt, Langen-Bergheim vogelschutzverein-hammersbach.de

Montag, 8. Januar

Ferien-Kochkurs für Kinder  Seite 32

Veranstalter: Landfrauen Eckartshausen Langenbergheim.
Info: ilka.stuertz@live.de
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Eckartshausen

Freitag, 13. Januar

Weihnachtsbaumsammelaktion

Jugendfeuerwehr Hammersbach
feuerwehrhammersbach.de

Dienstag, 16. Januar

Blutspende

17-20.30 Uhr.
Veranstalter: DRK.
Ort: Bürgertreff Hammersbach in Langenbergheim
drk-hammersbach.de

Freitag, 19. Januar

Neujahrsempfang der SG Märköbel

Ort: Vereinsheim SG Märköbel
sg-markoebel.de

Besser informiert!

Das Fähnchen zeigt Ihnen, zu welchen Terminen oder Vereinen Sie einen Bericht im Heft finden.



Gottesdienste zum Weihnachtsfest

Sonntag, 24. Dezember

Krippenspiel-gottesdienst

15.30 Uhr. Ev. Kirchengemeinde Märköbel.
Ort: Martin-Luther-Platz, Märköbel
kirche-in-markoebel.de

Heilig Abend Vesper mit Krippenspiel

17 Uhr. Ev. Kirchengemeinde Langen-Bergheim.
Ort: Ev. Kirche Langen-Bergheim
kirche-langen-bergheim.ekhn.de

Christmette

22 Uhr. Mit Posaunenchor. Ev. Kirchengemeinde Märköbel.
Ort: Martin-Luther-Platz, Märköbel
kirche-in-markoebel.de

Gottesdienst am Heiligabend 

Ev. Gemeinschaft Hammersbach e.V.
Ort: Haus der Ev. Gemeinschaft, Märköbel
eg-hammersbach.de

Heilig Abend Mette

Ev. Kirchengemeinde Langen-Bergheim.
Ort: Ev. Kirche Langen-Bergheim
kirche-langen-bergheim.ekhn.de

Montag, 25. Dezember

Gottesdienst mit Abendmal

10 Uhr. Ev. Kirchengemeinde Langen-Bergheim.
Ort: Ev. Kirche Langen-Bergheim
kirche-langen-bergheim.ekhn.de

Gottesdienst

18 Uhr. Ev. Kirchengemeinde Märköbel.
Ort: Martin-Luther-Platz, Märköbel
kirche-in-markoebel.de

Dienstag, 26. Dezember

Gottesdienst

10 Uhr. Einladung der Ev. Kirchengemeinde Langen-Bergheim zum Gottesdienst nach Eckartshausen.
Ort: Ev. Kirche Eckartshausen
kirche-langen-bergheim.ekhn.de

Gottesdienst

11 Uhr. Ev. Gemeinschaft Hammersbach e.V.
Ort: Haus der Ev. Gemeinschaft, Märköbel
eg-hammersbach.de



© ananiline - stock.adobe.com

Samstag, 20. Januar

Après Ski Party

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Märköbel e.V.
Ort: Feuerwehrhaus Hammersbach
feuerwehr-markoebel.de

Donnerstag, 25. Januar

Ernährungsvortrag

Veranstalter: Landfrauen Eckartshausen Langenbergheim.
Info: ilka.stuertz@live.de
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Eckartshausen

Freitag, 26. Januar

Neujahrsempfang bei den Landfrauen Märköbel Verzichtbar

Ort: Historisches Rathaus bezirkslandfrauen-hanau.
jimdo.free.com/ortsvereine/markoebel

Samstag, 3. Februar 

Hammersbacher Kleiderbasar rund um Baby und Kind Seite 14

10-18 Uhr. Einlass für Schwangere ab 9 Uhr.
Ort: Bürgertreff Langenbergheim

Freitag, 9. Februar

Faschingsparty / Hüttengaudi

19.33 Uhr. Veranstalter: Vogelschutzverein Hammersbach e.V.
Ort: Vereinsheim, An der Haardt, Langen-Bergheim vogelschutzverein-hammersbach.de

Allianzgebetswoche

Sonntag, 14. bis Sonntag, 21. Januar

Gottesdienste und gemeinsames Beten der Ev. Kirchengemeinde Märköbel, Ev. Kirchengemeinde Hüttengesäß und der Ev. Gemeinschaft Hammersbach

Ev. Gemeindehaus Hüttengesäß

So, 14. Januar, 10 Uhr

Ev. Gemeindehaus Hüttengesäß

Mo, 15. Januar + Di, 16. Januar, 19.30 Uhr

Ev. Kirche Märköbel

Mi, 17. Januar + Do, 18. Januar, 19.30 Uhr

Haus der Ev. Gemeinschaft, Märköbel

Fr, 19. Januar, 19.30 Uhr
Sa, 20. Januar, 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen
So, 21. Januar, 11 Uhr

kirche-in-markoebel.de

eg-hammersbach.de



© Vector Juice - stock.adobe.com

>>>

ZAHNÄRZTE
BRUCHKÖBEL



Dr. G. Dippmann | Dr. B. Lochmann
Dr. P. Dippmann | Dr. C. Lochmann
Dr. A. Weißenseel | Dr. Dr. H. Kingeter

www.zahnaerzte-bruchkoebel.de

Samstag, 10. Februar

SäFaFe Sängerguß Faschings Fete  Seite 15
18.41 Uhr. Veranstalter: Sängerguß Marköbel e.V.
Ort: Turnhalle
Ortsmittelpunkt saengergruss-markoebel.de

Sonntag, 11. Februar

KiFaFe Kinder Faschings Fete  Seite 15
14.30-17.30 Uhr. Veranstalter: Sängerguß Marköbel e.V.
Ort: Turnhalle
Ortsmittelpunkt saengergruss-markoebel.de

Mittwoch, 14. Februar

Heringessen
Veranstalter: SPD.
Ort: Bürgertreff Hammersbach in Langenbergheim
spd-hammersbach.de

Samstag, 17. Februar

Winterschnitt
13 Uhr. Veranstalter: Obst- und Gartenbau Verein
Ort: Vereinsheim
ogv-hammersbach.de

Weidenbau

Veranstalter: Naturprojekte Mensch & Tier e.V.
Ort: Vereinsgelände am Haag
naturprojekte-hammersbach.com

Dienstag, 20. Februar

Sitzung Gemeindevertretung
20 Uhr. Veranstalter: Gemeindevertretung Hammersbach.
Ort: Bürgertreff Hammersbach in Langenbergheim
ammersbach.eu

Mittwoch, 21. Februar

Frauenfrühstück
Veranstalter: Landfrauen Eckartshausen Langenbergheim.
Info: ilka.stuertz@live.de

Freitag, 23. Februar

Veranstaltung der Landfrauen Marköbel
Ort: Historisches Rathaus bezirkslandfrauen-hanau.
jimdo.free.com/ortsvereine/markoebel

Samstag, 24. Februar

Kerzenziehen im Tipi
Veranstalter: Naturprojekte Mensch & Tier e.V.
Ort: Vereinsgelände am Haag
naturprojekte-hammersbach.com

Freitag, 1. März

Weltgebetsgottesdienst
18 Uhr. Veranstalter: Ev. Kirchengemeinden
Ort: Eckhartshausen

Samstag, 2. März

Kerzenziehen im Tipi
Veranstalter: Naturprojekte Mensch & Tier e.V.
Ort: Vereinsgelände am Haag
naturprojekte-hammersbach.com

Sonntag, 3. März

Flohmarkt Modellsport
Veranstalter: MBC Hammersbach e.V.
Ort: Bürgertreff Hammersbach in Langenbergheim
modellbauclub-hammersbach.de

Samstag, 16. März

Frühstück für Frauen.
9 Uhr.
Ort: Haus der Ev. Gemeinschaft, Marköbel
eg-hammersbach.de

Sonntag, 17. März

Osterbasteln für Kinder
14-17 Uhr. Veranstalter: CDU.
Ort: Historisches Rathaus
cdu-hammersbach.de

„Über 50 geht's heiter weiter – jedenfalls für Frauen!“  Seite 16

Kabarett mit Annette von Bamberg.
Ort: Bürgertreff Hammersbach in Langenbergheim
saengergruss-markoebel.de

Montag, 25. März

Blutspende
17-20.30 Uhr.
Veranstalter: DRK.
Ort: Bürgertreff Hammersbach in Langenbergheim
drk-hammersbach.de

Samstag, 30. März

Osterparty
20 Uhr. Veranstalter: Vogelschutzverein Hammersbach e.V.
Ort: Langen-Bergheim
vogelschutzverein-hammersbach.de

Sonntag, 31. März

Ostereiersuche / Schafsspaziergang
Veranstalter: Naturprojekte Mensch & Tier e.V.
Ort: Vereinsgelände am Haag
naturprojekte-hammersbach.com



All unseren Kunden wünschen wir gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2024!

Meisterfachbetrieb seit 1902
Am Schulzehnten 3 | 63546 Hammersbach
06185 - 898 653

www.hs-reinigung-gmbh.de



Wir verkaufen:

- Buchenholz 25cm & 30cm lose geschüttet oder im Netzsack
- Hartholzmix 30cm (bestehend aus Eiche, Esche, Ahorn, Birke)
- Hartholz-Briketts
- Feuerbällchen (Anzünder/Holzwohle)
- Anzündholz im Karton
- Abschnittboxen

Tel.: 06187-95 29 622, Niddatal-Kaichen

www.filz-brennholzhandel.de/shop



Ihr **Meisterbetrieb** mit den Schwerpunkten **Heizung, Sanitär, Elektro** und Fliesenverlegung

Energie sparen mit effizienten Maßnahmen

- Wärmepumpen (bis zu 50 % einsparen)
- Photovoltaik-Anlagen (bis zu 19 % einsparen)

Wir unterstützen Sie bei Ihrem Projekt zur Wärmepumpe und/oder Photovoltaikanlage!

Bäder – Komplettservice: Wir gestalten und koordinieren Ihr Bad, komplett aus einer Hand!

Tel.: 06187-90 67 05, Nidderau-Eichen

www.filz-nidderau.de



Hirzbacher Kapelle

Das Programm für 2024 ist da

Der frisch mit dem Kulturpreis des Main-Kinzig-Preis ausgezeichnete Förderverein der Hirzbacher Kapelle hat sein Programm für 2024 veröffentlicht. Lesen Sie auch das Interview mit dem Vorstand auf Seite 38.

Sonntag, 5. Mai: Silke Aichhorn – Harfenkonzert

Sonntag, 26. Mai: Duo in Re – traditional music of orient & occident

Sonntag, 9. Juni: Falk Zenker – Wellentanz und Falkenflug

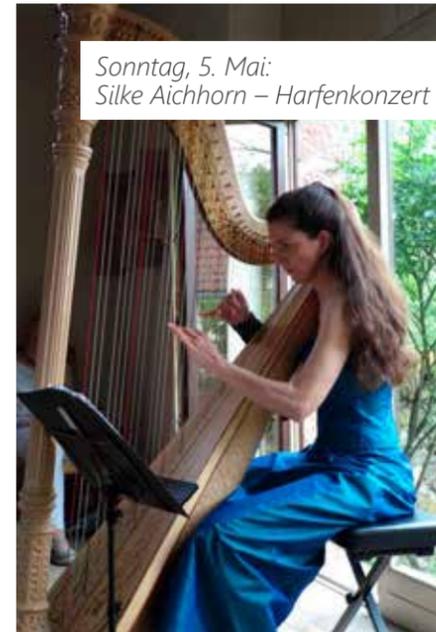
Sonntag, 23 Juni: Sedaa – Sedaa, die Stimme

Sonntag, 3. September: Pipes & Reeds zum Hohe Straße Fest, Lieder und Tänze mit Pfeifen und Zungen

Voraussichtlich im Juli: Isaak Dentler & Band

Die Veranstaltungen beginnen um 16 Uhr, mit Ausnahme des Hohe-Straße-Festes, das bei der Hirzbacher Kapelle um 14.30 Uhr beginnt. Der Eintritt beträgt 10 Euro. Beim Hohe-Straße-Fest ist freier Zugang.

Interessierte finden rechtzeitig vor den Veranstaltungen genauere Informationen zu den Künstlern und



Sonntag, 5. Mai:
Silke Aichhorn – Harfenkonzert

Programmpunkten auf der Website www.hirzbacher-kapelle.de. Es empfiehlt sich, hier auch seine Plätze zu reservieren.

Elternbeirat der Hammersbacher Kitas

Hammersbacher Kleiderbasar geht in die zweite Runde



Da der erste Hammersbacher Kleiderbasar rund um Baby und Kind ein voller Erfolg mit zahlreichen Besuchern war, findet der vorsortierte Flohmarkt am **Samstag, den 3. Februar** im Bürgertreff Langenbergheim erneut statt.

Die angebotenen Artikel werden von 10 bis 18 Uhr wieder geordnet auf zahlreichen Tischen bereit liegen. Schwangere erhalten, gegen Vorlage des Mutterpasses, bereits eine Stunde vor der Eröffnung Zutritt.

Zahlreiche Helfer, meist selbst Mama oder Papa, stehen den Besuchern auf der Verkaufsfläche mit Rat und Tat zur Seite und sorgen für eine reibungslose Abwicklung an den digitalen Kassen (nur Barzahlung möglich).

Die Organisation findet mit tatkräftiger Unterstützung des Elternbeirats aller Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Hammersbach statt und dank der engagierten Elternschaft, wird es auch wieder hausgemachte Kuchen, sowie Kaffee und Kaltgetränke geben.

Alle Einnahmen aus dem Verkauf an der Kuchentheke, sowie ein prozentualer Anteil des gesamten Verkaufserlöses gehen als Spende an die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Hammersbach.

Bei Fragen oder Interesse am Verkauf steht das Orga-Team unter kleiderbasar-hammersbach@web.de zur Verfügung.



© Sängergroß Marköbel

Sängergroß Marköbel

SäFaFe und KiFaFe im Disney-Fieber

Die SäFaFe, wie die Sängergroß-Faschings-Fete in Kurzform genannt wird, findet am **Samstag, den 10. Februar** um 18.41 Uhr statt.

Das Team des Faschingsausschusses rund um den Gruppenvorsitzenden Stefan Koch hat sich für das Motto „Disney“ entschieden. Passend zu 100 Jahre Disney werden in der Turnhalle am Ortsmittelpunkt zauberhafte Geschichten wahr.

Auch zur KiFaFe (Kinder-Faschings-Fete) lädt der Sängergroß traditionell am Faschingssonntag wieder von 14.30 bis 17.30 Uhr ein. Alle Tanzgruppen und das Organisationsteam freuen sich schon jetzt auf das Wochenende mit dem besten Publikum der Region und wünschen allen Närrinnen und Narren eine tolle Kampagne.

Der Kartenvorverkauf für die SäFaFe startete pünktlich zu Beginn der 5. Jahreszeit am 11.11. an den Vorverkaufsstellen bei REWE, Nahkauf, Continentale und Andrea Thomas unter Tel. 0170-9188646.

Aktuelle Informationen zum Kartenvorverkauf findet man auch auf der Website.

www.saengergruss-markoebel.de



Mitmachen und gewinnen!

Der HAMMERSBACHER verlost 1x 2 Karten für die SäFaFe. Einfach Kontaktdaten mit dem Stichwort „SäFaFe“ bis zum 18. Januar per E-Mail an: verlosung@kinner-medien.de.

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären sich die Einsender damit einverstanden, dass wir ihre Daten zur Auswertung und Gewinnbenachrichtigung speichern und nutzen werden sowie, wenn notwendig, für den direkten Versand von Gewinnen an Dritte weiterleiten.

Gemeinsam die Gegenwart gestalten, die Zukunft im Blick.



Wir wünschen allen eine schöne, friedvolle Weihnachtszeit und ein frohes neues Jahr!



–ANZEIGE–

frohe Weihnachten

Kreiswerke Main-Kinzig

Versorgungsservice Main-Kinzig | Regionalverkehr Main-Kinzig GmbH | naturenergie main-kinzig

Kreiswerke Main-Kinzig GmbH
Barbarossastr. 26 | 63571 Gelnhausen | 06051 84-0 | www.kreiswerke-main-kinzig.de

Sängergruß Marköbel

Kabarett vom Feinsten im Jubiläumsjahr

2024 geht der Verein mit „120 Jahre Sängergruß Marköbel“ in ein neues Jahrzehnt seines Bestehens und hat das Ziel, im Jubiläumsjahr erneut attraktive und unterhaltsame Comedy-Angebote auf die Bühne zu bekommen.

Erneut konnte er Annette von Bamberg zum Frühjahrs-Kabarett gewinnen. Die Comedienne, die seit 2012 deutschlandweit tourt, landet ihren dritten Kabarettknüller: „Über 50 geht's heiter weiter – jedenfalls für Frauen!“ Eine Hymne an die Lebensfreude für Frauen und den Galgenhumor von Männern.

Die Kabarettistin kann es: Die Skurrilität und Blödheit des Alltags stilsicher in wunderbare Pointen verwandeln. Sie ist ein komödiantisches Energiebündel, eine wortgewaltige Powerfrau und wirbelt mit ihren furiosen Programmen über die Kleinkunsth Bühnen.

Wer auf der Suche nach feinem Witz und großen Pointen ist, sollte sich diese Grande Dame der Unterhaltung nicht entgehen lassen. Einst machte die Fränkin als Teil des Ka-

barettduos „Die Tanten“ auf sich aufmerksam. Es ist herrlich, wie sich die charismatische Künstlerin mit dem Alter, dem Alltag und verstaubten Rollenbildern auseinandersetzt. Ihre Pointen garniert sie mit einer hübschen Portion Galgenhumor, so dass am Ende der Show kein Auge trocken bleibt.

Natürlich darf bei einer Künstlerin mit einem solchen Namen der fränkische Einschlag nicht fehlen. Ihre Auftritte sind daher auch ein echter Hörerlebnis.

Kabarett mit Annette von Bamberg am Sonntag, den 17. März, 17 Uhr, Bürgertreff in Hammersbach. Geschenkipp: Karten im Vorverkauf 24 Euro, Abendkasse 26 Euro. Freie Platzwahl. Der Sängergruß bietet



den Service an, die Eintrittskarten frei Haus zuzusenden.

Tickets:

- Continentale Versicherung, Hammersbach
- Rewe-Markt Hammersbach: Post- u. Lotto-Annahmestelle
- Nahkauf Hammersbach
- Kl.-Peter Bender unter Tel. 06185-7787 oder 0176-43620671 (auch WhatsApp)
- E-Mail: info@saengergruss-markoebel.de
- Website: www.saengergruss-markoebel.de (Ticket)

Mitmachen und gewinnen!

Der HAMMERSBACHER verlost 1x 2 Karten für das Kabarett mit Annette von Bamberg. Einfach Kontaktdaten mit dem Stichwort „Sängergruß Marköbel“ bis zum 26. Januar per E-Mail an: verlosung@kinner-medien.de

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären sich die Einsender damit einverstanden, dass wir ihre Daten zur Auswertung und Gewinnbenachrichtigung speichern und nutzen werden sowie, wenn notwendig, für den direkten Versand von Gewinnen an Dritte weiterleiten.



Feuerwehr Langen-Bergheim

An Silvester geht es wieder um die Wurst

Die Feuerwehr Langen-Bergheim e.V. veranstaltet erneut ihr traditionelles Würstchen-Würfeln im Bürgertreff.

Erspielen kann man nicht nur Würstchen sondern auch feine Silvesterbrezeln, inklusive einer Riesenbrezel. Natürlich gibt es auch wieder

die begehrten Gutscheine für eine halbe Sau zu erwürfeln.

Auch für Nicht-Spieler ist der Silvester-Nachmittag im Bürgertreff ein beliebter Treffpunkt, um bei einem kühlen Gläschen das Jahr Revue passieren zu lassen.



Die Feuerwehr Langen-Bergheim e.V. freut sich schon darauf, dieses tolle Event nach vier Jahren endlich wieder veranstalten zu können.

www.feuerwehrhammersbach.de

© Pixel-Shot - stock.adobe.com

BEATE WEBER OPTIC ART & AKUSTIK E.K.

Optik

Akustik

Individuelle
Augenglasbestimmung
Individuelle
Kontaktlinsenanpassung
Modernste Messtechniken
Lupen & Vergrößernde
Sehhilfen
Aktuelles Modedesign



Individueller Hörtest
Individuelle Beratung
Kostenloses & unverbindliches
Probetragen
Neueste Technologien

Vogelsbergstraße 25
63674 Altenstadt
Fon 06047/952620

Mail Beate.weber@weber-opticart.de



SANIERUNG, INSTALLATION, WARTUNG – ALLES AUS EINER HAND!

Wir haben das Handwerk im Blut und

- helfen Ihnen beim Energie sparen!
- sorgen für ein wohlig warmes Gefühl mit einem Heizungssystem nach Ihren Vorstellungen.
- kümmern uns um eine optimale Abstimmung zwischen Ihrer Photovoltaik- und Heizungsanlage.
- planen Ihr Traumbad ganz nach Ihren Wünschen.
- unterstützen Sie bei der Beantragung staatlicher Förderungen.
(PS: Bei Wärmepumpen bis zu 40%, bei Photovoltaikanlagen bis zu 10.200 €)

Wir sind gerne für Sie da!

JENS
BRÄUNING
SANITÄR, HEIZUNG & PHOTOVOLTAIK

Besuchen Sie unseren
neuen Online-Shop!
www.jens-braeuning.de

Jens Bräuning GmbH | Installateur und Heizungsbaumeister
Römerstraße 14 | Hammersbach | Tel. 06185 – 6 47 98 18 | Mobil 0151 – 22 65 22 11

September bis Dezember Momente in Hammersbach



Es war ein wunderschöner Ausflugstag und die Verantwortlichen der Feuerwehr Langen-Bergheim e.V. bedanken sich bei allen Mitgliedern und Freunden, die an diesem Tag mitgereist sind, bei der Firma Rack Tours und natürlich bei den Kameraden der Feuerwehr Frammersbach für die herzliche Bewirtung.



Die Kindergarten-Kinder gratulieren Bürgermeister Michael Göllner herzlich zum Geburtstag.



Apfelweinkeltern hat in Hammersbach Tradition.



Das Lichterfest wurde auch in diesem Jahr am Reformationstag als fröhlich-buntes Familienfest gemeinsam von der Ev. Kirche Marköbel und der Ev. Gemeinschaft Hammersbach gefeiert.



In der Jugendvollversammlung wurde ein neuer Jugendbeirat gewählt.



Besuchsdienstgruppe der Ev. Kirchengemeinde Marköbel verbrachte den jährlichen Oasetag im Kloster Engelthal.



Ein Heißluftballon startet für einen Flug über unser schönes Hammersbach.



Im Oktober fand das Jubiläums-Frühstückstreffen (25+2) für Frauen der Ev. Gemeinschaft Marköbel im sehr gut besetzten Bürgertreff mit leckerem Frühstück, Musik und Referat statt.

Haben auch Sie Momente in Hammersbach eingefangen? Wir freuen uns über die Zusendung Ihrer Bilder bis 12. Februar 2024 an: redaktion@unser-hammersbach.de





Elektrotechnik FRANK

Watt Ihr Volt

me. Markus Frank

Elektrotechnikermeister

Telefon: 06185 - 89 97 608 Mobil: 0171 - 53 60 519

Telefax: 06185 - 89 85 560 m.frank-elektrotechnik@t-online.de



Der gemeinsam von den Hammersbacher Parteien CDU, Bündnis 90/Die Grünen und SPD organisierte Vortrag zur „Neuen Rechten“ stieß bei den rund 70 Besuchern auf großes Interesse.



Vier Tage buntes Treiben, schöne Begegnungen und viel Spaß auf der Korb des KSV Langenbergheim



Die Ausstellung der Marktgruppe Guckloch war auch in diesem Jahr wieder eine Augenweide.



Im Oktober beteiligten sich die Landfrauen Marköbel an dem Projekt „Zu gut für die Tonne“ des Landes Hessen. Ein Informationsstand am Nahkaufmarkt bot den Kunden die Möglichkeit einzuschätzen, was wiegt eine Kartoffel oder eine Tasse Reis und wie viel brauchen wir davon.



Die alte Schule in Langenbergheim wird saniert.



Auf Einladung des Hammersbacher Seniorenbeirates machten sich bei bestem Spätsommerwetter 50 Hammersbacher auf zur Wanderung zum Restaurant Tollus in Rommelhausen

*Versicherungsberatung
auf höchstem Niveau.*
unabhängig • innovativ • modern • zeitgemäß



Michael Schmidt
staatl. gepr. Versicherungs- und Finanzmakler (DMA),
Versicherungsfachmann (BWW) • Bankkaufmann (IHK)

Ihr Versicherungsmakler in Hammersbach
Tel.: 06185-8990455 • Email: m.schmidt@nvm.de

*Ich wünsche Ihnen
besinnliche Weihnachten und
alles Gute für das Jahr 2024.*

www.nvm-hammersbach.de



Erlebe einen ganz besonderen Abend im authentisch und stilecht eingerichteten Capone's Hinterzimmer.

Miete Capone's Hinterzimmer für dein nächstes Event, egal ob Firmen-, Weihnachtsfeier oder Privat-, und Geburtstagsparty und feiere im Stil der 20er Jahre.

Mit Original-Casinotischen und Showprogramm wird jedes Event zu einem unvergesslichen Abend.

Jetzt über der wineBANK in Frankfurt
Meisengasse 9, 60313 Frankfurt

jetzt buchen




Impressionen vom Hammersbacher Weihnachtsmarkt



Gerne verwöhnen wir Sie mit
Weihnachts-Spezialitäten
 und einer guten Tasse Kaffee



Qualität ist Bärensache

Hauptgeschäft Marköbel – Hauptstr. 43
 REWE Langen-Bergheim – Hanauer Str. 78
 Neuberg – Neue Anlage 9 · Bruchköbel – Hauptstr. 34

✂

Sechs für Fünf

6x

Sechs für Fünf

Sechs für Fünf

Sechs für Fünf

Sie bezahlen fünf Lothringer und bekommen sechs!

Sechs für Fünf

Sechs für Fünf

Einzulösen in allen Filialen.

Sechs für Fünf

© hafeevy - stock.adobe.com



Evangelische Gemeinschaft Hammersbach

Weihnachten im Schuhkarton 2023

Weihnachten im Schuhkarton fand auch in diesem Jahr in der Evangelischen Gemeinschaft Hammersbach statt.

Am 12. November – als tolle Aktion nach dem Gottesdienst, bei der Jung und Alt gemeinsam die Schuhkartons mit allem packten, was Kinder brauchen und sie erfreut.

Es wurden schon das ganze Jahr Socken, Schals, Handschuhe und Mützen

gestrickt, genäht und gehäkelt. Die restlichen Artikel (Schulsachen, Hygieneartikel, Spielsachen und weitere Kostbarkeiten) wurden von engagierten Mitarbeitern eingekauft.

Leere Schuhkartons wurden gesammelt und zu Hause vorbereitet und beklebt, denn so schnell wie manche Kinder an diesem Tag packen wollten, konnten die Kartons vor Ort oft gar nicht beklebt werden.

Eine weitere Möglichkeit des Mitmachens war die Spende. Jeder Karton kostete ca. 20 Euro zuzüglich 10 Euro Versand. Und nicht zuletzt waren (und sind) alle eingeladen, für die Empfängerkinder und ihre Familien sowie die Mitarbeiter und Helfer der Organisation „Samaritan's Purse“ zu beten.

Das Ergebnis der „Weihnachten im Schuhkarton“ Aktion 2023 waren 50 Pakete, die gemeinsam gepackt



wurden. Dazu kamen noch vollständig selbstgepackte Schuhkartons, die bei Nicki Goy abgegeben wurden.

Vielen herzlichen Dank allen, die sich engagiert haben.

www.weihnachten-im-schuhkarton.org

Ev. Kirchengemeinde Langen-Bergheim Quattrio-Plus-Konzert

Hammersbacher Klarinetten und Schlagzeuger konzertieren zum ersten Mal gemeinsam.

Schon fast 30 Jahre musiziert nun das in Langen-Bergheim ansässige Klarinettenquartett ‚Quattrio‘, und das sehr erfolgreich. In der ganzen Region haben die Musikerinnen und Musiker ihre beliebten Konzerte gegeben. Nun waren sie seit längerem einmal wieder in Hammersbach zu hören, genauer: In der evangelischen Kirche in Langen-Bergheim.

In diesem Konzert gab es eine Premiere: Quattrio –

das sind Birgit Pemsel, Sabine Schönfeld, Markus Christ und Christoph Trapp – trat gemeinsam mit dem ebenfalls Langen-Bergheimer Schlagzeuger Pierre Wagner auf. Eine Bereicherung für das Ensemble. Viele Swing- und Jazzstücke bekamen so den besonderen ‚groove‘, und Wagner fand durch sein einfühlsames Spiel schnell den Anschluss zu den schon über Jahrzehnten eingespielten Klarinettenisten.

Die 70 Gäste in der Kirche bekamen ein buntes und unterhaltsames Programm präsentiert: Von der Tritsch-Tratsch- Polka und einer – nicht ganz ernst ge-



meinten – Radetzkiada von Johann Strauß über Filmmusik von Nino Rota (8 1/2) und dem ‚pink panther‘ bis hin zu Musik von Gershwin reichte die musikalische Palette. Außerdem dabei: Stevie Wonders ‚Sir Duke‘, und Dave Brubecks ‚Blue Rondo alla Turk‘

Erstaunlich, welche Vielfalt die ambitionierten Laienmusiker an musikalischer Bandbreite aufzeigen können.

Die ‚Aria‘ von Eugene Bozza, solistisch einfühlsam vorgetragen von Birgit Pemsel in der Klavierbegleitung von Markus Christ und dezent unterhaltenen Rhythmen durch Pierre Wagner, rundete das abwechslungsreiche Programm ab.

Das begeisterte Publikum dankte mit langanhaltendem, stehendem Applaus.

KARL Eidmann SEIT 1914

GENUSSVOLLE WEIHNACHTEN

WILHELM-BUSCH-RING 2, BRUCHKÖBEL MO-FR 8 BIS 17 UHR, SA 7 BIS 13 UHR eidmann.de

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER IN ALLEN STEUERFRAGEN

WALTHER & FISCHER

STEUERBERATER PARTNERSCHAFT MBB

- Steuerberatung
- Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Beratung für Existenzgründer
- Finanzbuchhaltung
- Gehaltsabrechnung
- Vereinsbesteuerung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Birkenweiher Straße 9 · 63505 Langenselbold
 Telefon: 06184/20 52 6 0 · Telefax: 06184/20 52 6 33
 HP: www.walther-fischer.de · E-Mail: info@walther-fischer.de

Besinnliche Weihnachten und alles Gute für 2024!



Hohe Straße Fest Tausende Radler bei schönstem Wetter unterwegs

Anfang September waren bei idealem Ausflugs- weter wieder tausende Radler und Spaziergänger beim Hohe Straße Fest unterwegs, das bereits zum 18. Mal stattfand.

Nach der offiziellen Er- öffnung des Festes an der Himmelsschaukel bei Bruchköbel-Butterstadt durch den Vorsitzenden des Regionalpark Hohe Straße e.V., Bürgermeister Michael Göllner und Bür- germeisterin Sylvia Braun der gastgebenden Stadt

Bruchköbel, gingen Rad- ller und Wanderer auf die Hohe Straße.

Sie konnten nicht nur den großartige Ausblick ent- lang des dreißig Kilome- ter langen Festes auf der Hohe Straße genießen – von Frankfurt bis Büdingen gab es an vielen Stationen vielfältige Angebote für die Besucher. Selbstgebrautes Bier, Gegrilltes, Hamburger, Kaffee und Kuchen und Vieles mehr waren nur die kulinarischen Angebo- te an den Stationen.

Hobbykünst- ller und Liege- radfaher präsentier- ten sich ebenso, wie die Interes- sengemein- schaft Historische Landmaschinen mit einer kleinen Aus- stellung und Vor- führungen einer alten Bandsäge für die Holzverarbei- tung. Bei Hof- und Dorffesten entlang der Hohen Straße war ebenfalls für das leibli- che Wohl gesorgt, und auf Flohmärkten konnte man das eine oder andere Schnäppchen machen.

Schließlich gab es noch Musik: Entlang der Hohen Straße tauchten immer wieder die Wandermusi- kanten aus der Pfalz auf und erfreuten mit ihrer frischen und fröhlichen

Musik die Besucher. Auch die Rodheim Ramblers er- freuten mit ihrer American Roots Music die Zuhörer in der Hirzbacher Kapelle, und der Shanty Chor gab in Diebach am Haag eini- ge Ständchen. Überall sah man in zufriedene Gesich- ter und gegen Ende des Festes hieß es an vielen Ständen: ausverkauft.



Der 13-jährige Simon Lindenmayer aus Hammersbach hat uns folgendes Gedicht zugesandt:

Hammersbach

Du erinnerst mich an Heimat,
nette Leute und eine gute Tat.

Herzhaft amüsant,
und als Lieblingsort benannt.

Du erinnerst mich an das Kicken
auf dem Bolzplatz,
und an ein Fest auf dem Dorfplatz.

Du erinnerst mich an Treffen mit Freunden,
an meine Freunde, die mir so viel bedeuten.

An eine lange Raddtour durch das
Hammersbacher Land,
und unter den Leuten ist man hier bekannt.

Du erinnerst mich an das Helfen
auf der Baustelle,
oh, wie viele Stunden, aber das Geld,
kommt mir zu Gunsten.

Es wimmelt hier an vielen Tieren,
und Herr Michael Göllner tut hier regieren.

© iVector - stock.adobe.com

Den „HAMMERSBACHER“ suchen und gewinnen!

In jedem Heft gibt es ein tol- les Gewinnspiel in Zusam- menarbeit mit dem Gewer- beverein Hammersbach. Verlost werden zwei Ham- mersbacher Einkaufsgut- schein im Wert von je 20 Euro.

Und so einfach geht's:
Wie viele HAMMERSBA- CHER Männchen haben sich zwischen den Sei- ten 2 bis 43 in den **Anzeigen** ver- steckt?

In wie vielen Anzeigen ist er zu sehen?



Einfach die richtige Ant- wort und Ihre Telefonnum- mer per E-Mail an: [leser@ der-hammersbacher.de](mailto:leser@der-hammersbacher.de) oder eine Postkarte sen- den an:

Der HAMMERSBACHER Gewinnspiel

Am Storksberg 5,
63589 Linsengericht

Einsendeschluss:
16. Januar 2024

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme am Gewinn- spiel erklären sich die Einsender damit einverstanden, dass wir ihre Daten zur Auswertung und Gewinnbenachrichtigung spei- chern und nutzen werden.



vrbank-mkb.de

Frohes Fest
und ein gutes
neues Jahr!

**Das Rezept
für ein gutes Fest:
Zusammenhalt.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



Danke für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ihnen und Ihren Lieben wünschen wir eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2024.

VR Bank
Main-Kinzig-Büdingen eG



Vorwärts Marköbel

Gerhard Kuhl ist neuer Skatmeister

Zum 25. Mal fand Mitte November die vom Turnverein „Vorwärts“ Marköbel ausgerichtete „Hammersbacher Skatmeisterschaft“ statt.

In den Räumen des KSV Langen-Bergheimtrafensichdabeica.30Teilnehmer zum 13. Turnier. Bürgermeister Michael Göllner, der als Schirmherr der Veranstaltung nicht nur selbst mitreizte, sondern auch am Ende den vom Gemeindevorstand gestifteten Siegerpokal überreichte, wurde von Spielleiter Willi Dauth ebenso begrüßt wie Dr. Markus Kleine und Horst Meyer, die als Neubürger erstmals dabei waren.

In der ersten der beiden 28er-Serien zeigte sich schon, dass dies ein Abend der „Underdogs“ werden könnte, denn bis auf Titelverteidigerin Gertraud Kürschner saßen an den ersten zwei Tischen nur Spieler, die in den letzten Jahren kaum über Mittelplatz hinausgekommen waren.

Von den vorher als Mitfavoriten Gehandelten konnten sich in Durchgang Zwei nur die Ex-Meister Thorsen Schnobl und Siegfried Küss durchsetzen. Am Ende mussten sie

sich mit den Plätzen fünf und sechs zufriedengeben. Die Freude über attraktive Sachpreise – alle gestiftet von Hammersbacher Unternehmern – war bei den Platzierungen des gesamten Teilnehmerfeldes groß.

Die Geldpreise indes schnappten sich Gerhard Kuhl (Platz 1) und Georg Doberstein (Platz 2). Die Skatmeisterin des Vorjahres, Gertraud Kürschner, kam auf Platz 3. Der in Hammersbach nicht „undankbare“ Platz vier blieb für Manfred Ruffieux.



Von Spielleiter Willi Dauth (li.) und Schirmherr Michael Göllner eingerahmt: Georg Doberstein (Zweiter), Gerhard Kuhl (Hammersbacher Skatmeister 2023) und Gertraud Kürschner (Dritte) (von li nach re.)

Seniorenbeirat Hammersbach

Ausflug zum Hessischen Landtag nach Wiesbaden

Den politischen Alltag hautnah erleben war das Ziel von über 60 Teilnehmern bei der Fahrt zum Hessischen Landtag.

Der Seniorenbeirat organisierte zusammen mit der Gemeinde diesen nicht alltäglichen Ausflug. Bevor es ins Parlament ging, wurde eine Busrundfahrt organisiert, um die schönsten Seiten der Landeshauptstadt Wiesbaden zu erkunden.

Highlight war der Stopp am Aussichtspunkt auf

dem Neroberg, nahe der Russischen Kirche. Ein ganz besonderer Ausblick über Wiesbaden, das Rheintal bis zum Mainzer Lerchenberg mit den Gebäuden des ZDF konnte in Augenschein genommen werden. Anschließend ging es zum Mittagessen in das Traditionshaus „Zum Andechser“.

Im Landtag stand dann der erste politische Termin an, das Gespräch mit den Abgeordneten des Wahlkreises 40, Christoph Degen

(SPD) und Max Schad (CDU), zu dem Hammersbach gehört. Dabei standen überwiegend lokale Themen im Vordergrund.

So beispielsweise, wann wird die Durchgangsstraße in Langen-Bergheim saniert, gibt es Chancen auf eine Wiedereröffnung des Schwimmbades in Erlensee, wie unterstützt das Land Hessen die Städte und Gemeinden bei der Unterbringung von Flüchtlingen und vieles anderes mehr.

Die Antworten von beiden Abgeordneten fielen nicht immer zur Zufriedenheit der Besucher aus. So wurde die Sanierung der Hanauerstraße erst ab 2025 oder 2026 in Aussicht gestellt.

Als letzter Programmpunkt stand der Besuch des Plenarsaales an. Von der Besucherempore konnte eine Stunde die Debatte über die aktuelle Politik „hautnah“ verfolgt werden.



Der Gewerbeverein Hammersbach wünscht im Namen seiner Mitglieder allen Hammersbacher Bürgerinnen und Bürgern:

Ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gutes neues Jahr 2024.

Waldstraße 5 • Hammersbach • Telefon: 06185-8990455
m.schmidt@gewerbeverein-hammersbach.de
www.gewerbeverein-hammersbach.de

Gewerbeverein
Hammersbach e.V.

Wir wünschen Ihnen fröhliche und gesegnete Weihnachten & ein glückliches neues Jahr!

Ihr Vorstand der CDU Hammersbach

Blühfeld-Initiative

Begeisterung bei Kartoffel-Ernte-Fest

Die Blühfeld-Initiative hatte die Paten und Förderer des Jahres 2023 sowie deren Kinder und Enkelkinder Ende September zum Kartoffel-Ernte-Fest nach Hirzbach eingeladen.

Bei allerbestem Wetter haben sich ungefähr 150 Paten auf den Weg gemacht und letztlich auch den Kartoffelackler an der Butterstädter Straße gefunden. Dort wartete Friedel Bellgardt mit seinem Oldtimer-Traktor und einer Kartoffel-Schleuder auf Groß und Klein. Nach einem herzlichen Willkommen und ein paar allgemeinen Hinweisen sollte es dann losgehen. Nachdem der Traktor gestartet und die vielen Kartoffeln nur so herausgeschleudert wurden, haben sich die Kinder auf die Kartoffel gestürzt und diese eingesammelt.

Für jeden gab es ein Säckchen und einen Eimer zum Auflesen. Die Kinder haben dann mit einem gewissen Stolz ihre Ernte vom Acker getragen. Und gegen den Durst hatten die Blühfeld-Initiatoren frischen Süßen von der Kelterei Walther bereitgestellt, dem sehr gut zugesprochen wurde.

Die Paten hatten zu diesem Event ihre Erinnerungen mitgebracht und berichteten davon lebhaft. Auch der „Bienen-Paul“ war mit seinem frisch geernteten Honig zugegen. Die Kinder waren nicht minder begeistert, mit einem 1956 gebauten Traktor und Anhänger noch die Blühfelder anzufahren. Jürgen Prinz aus Nieder-Issigheim übernahm diese Aufgabe mit großer Freude.

Mit dieser Aktion haben sich die Blühfeld-Initiatoren bei ihren Blühfeld-Paten und Förderern bedankt. Eine richtig gute Aktion, wie sich alle bei dem abschließenden Goodbye einig waren.

Infos zur Patenschaft:
www.bluehfeld.de



Landfrauen Marköbel

Von der Keltenwelt ins Main-Kinzig-Forum

In den vergangenen Monaten standen bei den Landfrauen abwechslungsreiche Termine auf dem Programm.

Ende August waren die Landfrauen mit Gästen im Museum der "Keltenwelt" in Glauburg. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken ging es in das Museum mit herrlichem Ausblick auf die Heimat, die auf einmal noch schöner war durch diesen tollen Fernblick.

Anfang September beteiligten sich die Landfrauen wieder nach alter Tradition am „Hohe Straße Fest“, das bei perfektem Wetter ein sehr schönes Ereignis war. Die Marköbelerinnen waren mit selbstgebackenen Kuchen und einem Käse-Trauben-Snack beteiligt. Auch die Informationen über die Aktivitäten wurden gut vom Publikum angenommen.

Auf Einladung von Landrat Thorsten Stolz, besichtig-



ten die Landfrauen Anfang Oktober das Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen. Bei Kaffee und leckerem Kuchen führte der Vortrag des Landrats, der vorher 10 Jahre Bürgermeister in Gelnhausen war, durch den Main-Kinzig-Kreis. Es

gab viele Informationen, zum Beispiel dass der MKK seine Auszubildenden nach erfolgreichem Abschluss verbeamtet, da dies mittlerweile wieder ein Wunsch der jungen Verwaltungsmitarbeitenden sei.

Meisterlich für Ihre Füße und Schönheit

- med. Fußpflege
- Diabetische Fußpflege
- Nagelpilzbehandlung
- Behandlung von eingewachsenen Nägeln (Spangentechnik)
- vieles mehr...
- Gesichtsbehandlungen
- Körperenthaarungen
- Wellnessmassagen
- Make-up
- vieles mehr...

Bahnhofstraße 12
63549 Ronneburg
Tel.: 06184 / 4233
www.fuss-fenzl.de



SEIEN SIE MIT DABEI!

MIT DEN MITTEILUNGEN DER GEMEINDE HAMMERSBACH
DER HAMMERSBACHER



DIE ANSPRECHPARTNER FÜR IHRE ANZEIGE:

Kinner Medien Gewerbeverein Hammersbach
ANN-KRISTIN HOFMANN MICHAEL SCHMIDT
Tel. 06047-9880667 Tel. 06185-8990455

www.unser-hammersbach.de

Landfrauen Eckartshausen-Langenbergheim Großer Spaß beim Kinderkochkurs



„Gemeinsam ein leckeres Essen zubereiten!“ Das stand auf dem Programm beim Kinderkochkurs des Landfrauenvereins Eckartshausen-Langenbergheim. 20 Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren fanden sich in den Herbstferien im Dorfgemeinschaftshaus Eckartshausen ein, um ein ganzes Menü zuzubereiten.

Vorsitzende Ilka Stürtz begrüßte die Kinder, die Küchenschürze, Schneidebrett und Küchenmesser mitgebracht hatten. Multiplikatorin und Landfrau Rita Schierhorn führte die Kinder in die Kochkunst ein und besprach die Rezepte. Vier weitere Landfrauen des Vereins, Nina Mül-

ler, Rosel Reising, Melitta Ruppert, Wilma Wiltheiss und Veronika Heinrich halfen bei dem Kochprojekt mit.

Bald herrschte in der Küche an vier Arbeitsplätzen ein reges Treiben: Die Geräte wurden erklärt, aber auch das Abwiegen, Abmessen, Schälen, Eier aufschlagen, der Umgang mit dem Küchenmesser und das Arbeiten in der Gruppe.

Bald machten sich die Kinder an die Arbeit: Tomatensuppe mit selbst angerösteten Croutons, Hamburger, gefüllt mit Salatblatt, Tomate, Gewürzgurke, Ketchup und Käse und zum Nachtisch Apfel-Crumble mit selbst gekochter Vanillesoße.

Die Lebensmittel mit allen Sinnen wahrzunehmen und der Spaß am Selbermachen und am gemeinsamen Essen und Genießen, standen an diesem Tag im Mittelpunkt, und das kam an! Das Abschmecken und Anrichten der Speisen gehörte auch dazu, denn „das Auge isst mit“! Nur das Schälen der Äpfel empfanden die meisten Kinder als zu schwer.

Pünktlich um 12 Uhr standen die Gerichte auf dem schön gedeckten Tisch, und alle ließen es sich schmecken. Nach dem Essen packten alle an: Das Geschirr wurde gespült und wieder in die Schubladen und Schränke einsortiert. Die Rezepte werden in den Familien bestimmt demnächst nachgekocht.

Im Rahmen des Integrierten Klimaschutzplans 2025 fördert das Hessische Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz die Umsetzung der Kinderkochkurse in Zusammenarbeit mit dem LandFrauenVerband Hessen. Die Durchführung ist für die Kinder, denen gesundheitliche und ökologische Aspekte von Essen und Trinken theoretisch und praktisch vermittelt werden, kostenfrei.

www.klimaschutz-anpacken.de

Sängergruß Marköbel Grandiose Kabarettvorstellung mit Stephan Bauer

Der Sängerguß Marköbel konnte wieder ein neues Gesicht auf der Hammersbacher Kultur-Bühne präsentieren. Mit seinem Programm „Vor der Ehe wollt´ ich ewig leben“ brillierte der Kabarettist Stephan Bauer und nahm die Ehe aufs Korn.

Nochmal die Uhr zurückdrehen, oder wie kommen wir zu mehr Zweisamkeit, dazu holte sich der Sängerguß einen Experten zu all den anstehenden Fragen zur Ehe, um die Dinge gerade zu rücken.

Stephan Bauers neues Programm ist ein Blick hinter die Kulisse der Ehe. Mit seinen humorvollen Schilderungen, ob Müdigkeit, ob trotz hoher Scheidungsrate die Ehe überholt ist, ob Abendabschluss-Gefährten, Fremdgeh-Portale im Netz, ob ein Single-Leben tragfähige Alternativen sind, hat er voll ins Schwarze getroffen. Von der ersten Minute an zog er die Besucher in seinen Bann und so manches Kopfnicken bestätigte das, was er über die Vielfalt des Verheiratet sein, die Länge der Ehejahre oder wie Mann und Frau in der Ehe ihr eigenes ICH unter einen Hut bekommen. Letztendlich jedoch der Partner, jeder Mensch zu nehmen ist, wie er nun mal ist. Ein humorvolles Programm, ein Mikrofon, ein Barhocker und zwei Stunden Pointen Schlag auf Schlag, und für das Publikum zwei Stunden beste Unterhaltung ohne Atempause



REiF
www.implantologie-reif.de

☎ 06187-6118

Wir wünschen unseren Patienten einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Hanauer Straße 3a • 61137 Schöneck-Kilianstädten • info@implantologie-reif.de

Aktiv
Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie
Dipl. Physiotherapeut
Nicolas Patrick Schmidt & Team

| Physiotherapie | Ergotherapie |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Neurologische & Orthopädische Diagnosen • Lymphdrainage • Behandlung nach Bobath (Kinder und Erwachsene) • Manuelle Therapie • CMD Kieferbehandlungen • PNF • Elektro/Wärme/Eis/US | <ul style="list-style-type: none"> • Neurologische & Orthopädische Diagnosen • Sensomotorisch-perzeptive Behandlung • Motorisch-funktionelle Behandlung • Hirnleistungstraining • CO-OP Methode • Therapie bei ADHS/ADS |

Tel. Physio: 06185-7043 | Tel. Ergo: 06185-890212
Am Schulzehnten 7 | 63546 Hammersbach
www.physiotherapie-hammersbach.de

Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

PROSPEKTE | BROSCHÜREN | FLYER | BANNER
ANZEIGEN | MAGAZINE | KEYVISUALS | BEILEGER | PLAKATE

KINNER MEDIEN GRAFIKDESIGN
WIR SETZEN IHR UNTERNEHMEN WIRKUNGSVOLL IN DEN FOKUS
TELEFON: 06187 9945905 | DESIGN@KINNER-MEDIEN.DE

Chung-Gun Hammersbach Ein erfolgreiches Jahr

Der Verein schaut auf ein erfolgreiches Jahr zurück und bedankt sich bei allen Mitgliedern, Trainern, Helfern für ihr Engagement, ihre sportliche Aktivität und das Miteinander, die den Verein so besonders machen.



Im März starteten u.a. Rafael Zelenic, Lya Keß, Adam Lippmann, Max Zorbach, Pierre Döring, Maksim Pavlovic und Mario Russo beim offenen Hessen Cup in Bad Soden-Salmünster.



2. Platz für Fynn-Luca beim DTU-Final 8 Turnier in Köln im Bereichs Zweikampf.



Dan-Prüfung: Schwarzgurt für Fynn Bube



Goldregen für den CGH beim Hessenpokal in Dietzenbach: Es gab 6x Gold und 1x Bronze.

Ende April fand in Gera der Thüringenpokal statt, bei dem es fünf Medaillen für die Nachwuchskämpfer gab.



Mitte Mai fand auf der Ronneburg das traditionelle Taekwondo-Action-Camp mit einem abwechslungsreiches Trainingsangebot von Hip Hop bis Yoga und ganz viel Spiel und Spaß. statt.



Anfang September fand in Bad Kreuznach der 29. Internationale TURP Pokal statt, bei denen sieben Athleten aus Hammersbach dabei waren.

Verein Naturprojekte Mensch und Tier Herbstfest mit Lagerfeuerromantik

Der Verein Naturprojekte Mensch und Tier feierte auch dieses Jahr am 14. Oktober auf dem Vereinsgelände in Langenbergheim sein Herbstfest.

Traditionell wurde mit dem Ausbacken der Apfelringe im Brand-Teig begonnen. Sämtliche Altersgruppen nahmen das Reitangebot wahr und drehten eine große Runde auf dem Pony oder Pferde Rücken. Auch die kleine Schafherde erfreute so manchen kleinen und großen Besucher.

Das Glücksrad wurde fleißig gedreht. Unter anderem gab es Reitrunden und auch einen Schafspaziergang zu gewinnen. Freunde des Stockbrots und Lagerfeuerromantiker kamen ebenso auf ihre Kosten.

In einer Vielzahl von Feuerschalen wurden etwa 25 Wachsrollen verbrannt. Es gab viele lachende, zufriedene Gesichter zu sehen. Der Zauber des Herbstfest abends war gelungen.

Der angebotene Workshop zum Fackel selbstbau wurde leider nur von wenigen genommen. Dieser Workshop und andere interessante Workshops sind in Zukunft weiter geplant.

Und noch ein besonderer Veranstaltungstipp ist die „Draußen-Spielzeit“ für Kinder. Dabei wird in jeder Jahreszeit draußen gebastelt und gespielt. Und auch die Tiere sind regelmäßig dabei. Infos gibt's über die Website.

www.naturprojekte-hammersbach.com



© Verein Naturprojekte Mensch und Tier

Unser Abmeldeservice:
Ihr digitaler Nachlass

Das Internet gehört heute wie selbstverständlich zum Alltag. Aber nur die wenigsten machen sich Gedanken, was im Todesfall mit den Daten geschieht.

Selbst Angehörige wissen oft nicht wo die Verstorbenen im Netz unterwegs und auf welchen Seiten sie angemeldet waren. Schon aus diesem Grund ist es wichtig einen zuverlässigen und seriösen Partner zu haben, der hier die entsprechende Recherche übernimmt.

In Zusammenarbeit mit unserem Vertragspartner regeln wir für Sie die Recherche nach dem Digitalen Nachlass bei allen großen Internetplattformen.

Des Weiteren erhalten Ihre Angehörigen automatisch die Möglichkeit laufende Verträge zu kündigen. Das geht so weit, dass sie Vereinsmitgliedschaften vor Ort einfach digital abmelden können. Sie brauchen keine Briefe oder Mails zu schreiben, keine Kopien von Sterbeurkunden verschicken.

Sie möchten mehr wissen?
Gerne beraten wir Sie!

Heidi und Norbert Rauch mit Team



Pietät
Norbert Rauch

- Persönliche Trauerbegleitung – auch gerne Zuhause
- Erledigung aller Formalitäten
- Würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Tag und Nacht erreichbar – 7 Tage die Woche

Tel. 06184 930562 (Hauptsitz Ronneburg)
Tel. 06187 2075130 (Zweigstelle Nidderau)

www.pietat-rauch.de

Evangelische Gemeinschaft Hammersbach

Fest-Gottesdienst zur Einführung von Pastor Jörg Hillig

Am Sonntag, 29. Oktober fand der Fest-Gottesdienst zur Einführung von Pastor Jörg Hillig und seiner Frau Steffi in den Dienst der Evangelischen Gemeinschaft Hammersbach statt.

Das Haus der Evangelischen Gemeinschaft war voll besetzt und erfüllt von freudiger Erwartung auf diesen festlich-schönen Gottesdienst.

Frank Seifert, Vorsitzender der Ev. Gemeinschaft Hammersbach, begrüßte alle Gottesdienstbesucher herzlich, insbesondere Bürgermeister Michael Göllner, Pfarrerin Katharina Bärenfänger mit Vertretern des Kirchenvorstandes der Ev. Kirchengemeinde Marköbel und Linda Schäfer, die die Grüße von Pfarrer Markus Christ überbrachte, mit weiteren Kirchenvorstehern des Kirchenvorstandes Langenbergheim.

Inspektor Stefan Piechottka sprach in seiner Predigt eindrücklich und lebendig über die Gemeindegemeinschaft, die ihre Basis in Jesus Christus hat und für die Menschen da ist.

Danach folgte die Dienst-Einführung von Jörg und Steffi Hillig durch Stephan Piechottka, den Vorstand des Ev. Gemeinschaftsverbandes Hessen Nassau sowie Frank Seifert und Nicole Goy mit Einführungsworten und Gebeten.

Pfarrerin Katharina Bärenfänger berichtete in ihrem Grußwort vom gemeinsamen Heimatort Helsa in Nordhessen, aus dem sie und auch Steffi und Jörg Hillig stammen und ebenso auch ihren gemeinsamen verbindenden Erfahrungen im amaligen Teen- und Jugendkreis. Sie überbrachte mit herzlichen Segenswünschen ihr Geschenk zum Dienstbeginn.



Frank Seifert, Steffi Hillig, Pastor Jörg Hillig, Inspektor Stephan Piechottka (von links)

Tolle Musik und gemeinsame Lieder gehörten ebenso zum Gottesdienst wie auch das Programm für die Kinder. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle herzlich zum gemeinsamen Zusammensein bei Kaffee und leckeren Kuchen eingeladen.

www.eg-hammersbach.de

Feuerwehr Langen-Bergheim e.V.

Zu Besuch bei der Feuerwehr Hollenbach



Ende September ist eine Gruppe der Feuerwehr Langen-Bergheim e.V. und der Feuerwehr Hammersbach nach Thüringen gereist.

Vor 30 Jahren war die damals noch eigenständige Feuerwehr Langen-Bergheim Pate bei der Bannerweihe der Feuerwehr Hollenbach. Und diesem Ereignis wurde nun mit einem Festakt gedacht, zu dem natürlich die Patenwehr von damals eingeladen war.

Nach einem Zug durch das Dorf, traf sich die Festgemeinde auf dem Festplatz der Feuerwehr Hollenbach,

wo nach einer kirchlichen Andacht sowie Ansprachen und Glückwünschen auf der dortigen Bühne die Erinnerungen an die Bannerweihe von vor 30 Jahren bei Kaffee und Kuchen ausgetauscht werden konnten.

Die Reisegruppe hat einen wunderschönen Tag in Hollenbach verbracht und die herzliche Gastfreundschaft der Thüringer Kameraden genossen. Alte Freundschaften wurden aufgefrischt und neue Freundschaften wurden geschlossen.

www.feuerwehr-l-b-ev.chayns.site

Mondo Italiano Hammersbach
Zum Haarstrauch 6-10
63546 Hammersbach

Mo-Fr. 8:30-18:00 Uhr
und Sa: 8:30-18:00 Uhr



Ursprünglich italienische Küche von uns neu definiert. Ganz nach unserem Motto „Wir bringen den Genuss Italiens nach Deutschland“ bringen wir die regionale italienische Küche auf unsere Teller. Wir vereinen alt und neu - Gerichte aus alten Rezepturen, neu kombiniert und modern angerichtet. Entdeckt mit uns die italienische Küche neu!

Öffnungszeiten:

Montag: 09.00 - 19.00 Uhr
(warme Küche bis 18.30 Uhr)

Dienstag - Samstag: 09.00 - 22.00 Uhr
(warme Küche bis 21.00 Uhr)

Reservierungen unter:

Tel: 06048 56099 500

E-Mail: accademia91@waurig.com



Auf ein Wort mit dem Vorstand des Fördervereins Hirzbacher Kapelle „Für uns ist die Kapelle ein kleines Gesamtkunstwerk.“

Der Förderverein hat im November den Sonderpreis des Kulturpreises des Main-Kinzig-Kreises für sein herausragendes bürgerschaftliches Engagement auf kultureller Ebene erhalten.

Der 1989 gegründete Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, die Hirzbacher Marienkapelle zu einem lebendigen Kulturzentrum im Main-Kinzig-Kreis zu entwickeln. Die kulturellen Angebote finden seit mehr als 30 Jahren eine große Resonanz beim Publikum – weit über Hammersbach hinaus. Wir sprechen mit den Mitgliedern des Vorstandes.

Gerhard Alisch (Vorsitzender), Hartmut Schneider (Stellvertr. Vorsitzender) und Wilhelm Dietzel (Schatzmeister) bilden den geschäftsführenden Vorstand. Beisitzer im Vorstand sind Silvia Behnke, Christoph Neizert und Judith Schröter. Bei den Absprachen über das Programm und dessen Umsetzung sind alle beteiligt.

Die Hirzbacher Marienkapelle ist mehr als eintausend Jahre alt. Was ist das Besondere an diesem Ort?

Die romanische Kapelle ist der älteste erhaltene Sakralbau des alten Hanauer Landes. Sie hat nicht nur die Zerstörungen des 30-jährigen Krieges, sondern auch die jahrhundertelange bauliche Vernachlässigung überlebt.

Bis heute wissen wir nicht, weshalb dieser für die Maßstäbe des Mittelalters recht große Steinbau genau an dieser Stelle auf den Hirzbacher Höfen erbaut wurde. Vermutlich

wussten aber die Erbauer, dass es sich hier um einen uralten Kultplatz handelt. Das können die Besucher heute noch spüren.

Für uns ist die Kapelle inmitten eines naturnahen Gartens mit Teichen und Skulpturen von Bruno Feger, mit Nistgelegenheiten für allerlei Vogelarten und in harmonischer Nachbarschaft zum Kapellenhof mit seinen Seminarräumen ein kleines Gesamtkunstwerk.

Sie haben die verfallene Kapelle vor mehr als 30 Jahren restauriert und zu einem Kulturzentrum ausgebaut. Dies war bestimmt ein großer Kraftakt?

Als der Verein 1989 daran ging, die baufällige Kapelle gemeinsam mit den Denkmalbehörden von Grund auf zu renovieren, wussten die Vereinsmitglieder nicht, was auf sie zukam. Es grenzt aus heutiger Sicht an ein Wunder, dass diese große Renovierung in nur wenigen Jahren durchgeführt werden konnte. Es kam immer wieder unerwartete Hilfe um die Ecke. So konnte Heinz Benker das Jugendsozialwerk anheuern, das mit einer Gruppe von Jugendlichen mit anpackte.

Es kamen immer wieder Spenden gerade dann, wenn die Kasse leer war. Einige Handwerker boten sehr

lange Zahlungsziele an. Am Ende der Renovierungsarbeiten gab es ein großes Fest und den ersten Gottesdienst in der Kapelle seit 1840. Parallel dazu führte der Hanauer Geschichtsverein unter Leitung von Peter Jüngling archäologische Grabungen um die Kapelle herum durch, die zahlreiche aufschlussreiche Funde zum Vorschein brachten.

Was sind die Hauptanliegen Ihres Vereins?

Der Verein hat in erster Linie die Verantwortung, das für Hammersbach und die umliegende Region so bedeutende Kulturdenkmal baulich zu erhalten. Darüber hinaus verfolgt der Verein weitere Ziele wie die Bewahrung und Erschließung archäologischer Funde, die Unterstützung historischer Forschung sowie die sinnvolle Nutzung der Kapelle. Insbesondere soll die Kapelle als Veranstaltungsort für Konzerte, Ausstellungen, Theaterstücke und Lesungen dienen. In den letzten Jahren hat der Verein es sich zudem zur Aufgabe gemacht, unsere Kulturlandschaft und natürliche Lebensumwelt zu erhalten.

Sie nennen sich auch „Das kleine, regionale Kulturzentrum“. Welche Bedeutung haben kulturelle Veranstaltungen im ländlichen Raum?

In den letzten Jahrzehnten haben sich die ländlichen Regionen dramatisch verändert. Die Landwirtschaft, die viele hundert Jahre für unsere Dörfer prägend war, hat sich grundlegend gewandelt, damit auch das Landschaftsbild und für viele Menschen ihre gesamten Lebensumstände. Man kann heute die verbliebenen landwirtschaftlichen Betriebe an einer Hand abzählen. Die meisten Berufstätigen sind zu Pendlern geworden. Gleichzeitig entstanden überall im Umland von Frankfurt Neubaugebiete, und vor 50 Jahren wurden die alten Dörfer im Rahmen der Gebietsreform zu Großgemeinden zusammengeschlossen, sodass die alten Dorfgemeinschaften auseinanderfielen. Das alles hat zu einer gewissen Entwurzelung geführt.

Umso wichtiger ist es, Fixpunkte kulturellen Lebens zu schaffen, die die Menschen in einem kreativen Kontext zusammenbringen. Die immer noch lebhaftere Vereinskultur in Hammersbach schafft solche Fixpunkte. Unser Verein möchte vor allem kulturelle Impulse setzen. Dabei ist es uns gelungen, Künstler und Musiker für Auftritte in der Kapelle zu gewinnen, die man hier sonst nicht so leicht zu sehen und zu hören bekommt. Damit bieten wir unseren Gästen nicht nur besondere kulturelle Erlebnisse, sondern fördern auch die Künstler und Orchester, die hier auftreten. So leisten wir unseren Beitrag zu einer „neuen Landkultur“, wenn man das so anspruchsvoll formulieren darf.

Ihr Repertoire reicht von Weltmusik bis zu Klassik. Wie schaffen Sie es,

ein so abwechslungsreiches Programm auf die Bühne zu bringen?

Abwechslungsreiche Veranstaltungen bringen Leben in das alte Gemäuer. Harfe, Geige, Barockmusik, Jazz oder Weltmusik, Lesungen und Ausstellungen – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Für Abwechslung ist auch dadurch gesorgt, dass wir über das Programm demokratisch abstimmen. Künstler aus der Region, und davon gibt es sehr viele hervorragende, standen ursprünglich im Mittelpunkt unserer Kulturveranstaltungen.

Inzwischen bekommen wir Anfragen für Auftritte aus benachbarten Bundesländern und sogar aus Österreich, der Schweiz und Spanien. Viele Musiker kennen sich von Festivals und es gibt wohl eine Art „Mundpropaganda“. Wer einmal da war, kommt gern wieder. Es gibt viele Anfragen, aber wir können nur eine begrenzte Anzahl von Veranstaltungen im Jahr absolvieren, schon deshalb, weil wir die Kapelle nur in der warmen Jahreszeit von Mai bis September nutzen können.

Entstehen auch manchmal persönliche Kontakte zu den Musikerinnen und Musikern?

Da wir alles selbst machen und weder Techniker noch Künstleragentu-

ren haben, entstehen natürlich oft persönliche Kontakte zu den Künstlern, besonders zu denen, die schon seit vielen Jahren zu uns kommen. So wie das ganze Kapellenambiente ist auch das Verhältnis zu den hier auftretenden Künstlern ein sehr persönliches. Nicht selten sitzen Künstler und Veranstalter nach einem Konzert noch zusammen für ein Schwätzchen vor der Kapelle in der Nachmittagssonne.

Wofür wird die Kapelle noch genutzt?

Insbesondere dank des enormen Einsatzes des Standesbeamten Peter Heinz finden seit Jahren Trauungen in der Kapelle statt – bis zu 50 im Jahr! Bei Brautpaaren ist der Ort ausgesprochen beliebt. Das Ambiente ist ja auch wirklich zauberhaft. Der perfekte Rahmen für eine romantische Hochzeit. Die daraus resultierenden Spenden erlauben uns erst, unser Kulturprogramm in diesem Umfang durchzuführen.

Obwohl die Kapelle nicht mehr kirchlich geweiht ist, findet jedes Jahr am Himmelfahrtstag ein Gottesdienst dreier Kirchengemeinden in der Kapelle statt. Ansonsten ist und bleibt die Kapelle ein Ort der Stille und der Einkehr, wie es sich für diesen besonderen Ort gehört.



Christoph Neizert, Hartmut Schneider, Silvia Behnke, Gerhard Alisch, Wilhelm Dietzel (von links nach rechts)

Suchbild

Wir haben im rechten Bild 7 Fehler versteckt. Findet ihr sie?



© Janika Schlieffer

Die Auflösung gibt's wieder in der nächsten Ausgabe!

Auflösung aus der letzten Ausgabe:



Lach mal!

Treffen sich zwei Rosinen. Fragt die eine: „Warum hast Du einen Helm auf?“ – „Weil ich gleich in den Stollen muss.“

Fragt das eine Auto das andere: Und, freust du dich auch schon so auf Weihnachten? Sagt das andere: Ja, vor allem auf die Parkplätzchen.



Mehr schöne Seiten für Kinder und Eltern in Hammersbach gibt es im GRASHÜPFER

Kostenlos alle zwei Monate erhältlich im Kindergarten und an folgenden Mitnahmeorten:

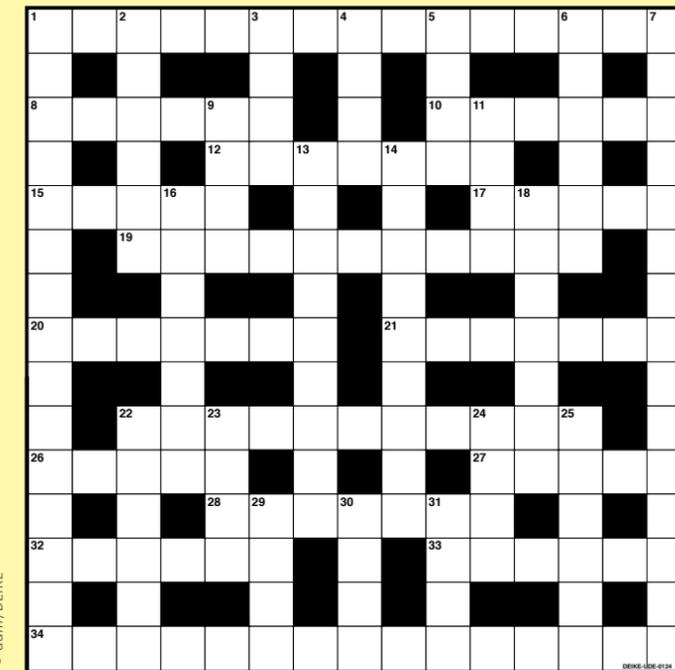
- Marien-Apotheke, Hanauer Str. 45
- Bäckerei Bär, Hauptstr. 43
- Gemeinde Hammersbach, Köbler Weg 44
- nahkauf, Langenbergheimer Str. 47

grashuepfer-kinzigtal.de

[facebook.com/grashuepferhanaukelnhausen](https://www.facebook.com/grashuepferhanaukelnhausen)

[instagram.com/grashuepfer_magazin](https://www.instagram.com/grashuepfer_magazin)

Um die Ecke gedacht



© adm/DEIKE

Waagrecht:

- Tablett mit Füßen, 8. der wirre „Hunger“ zeichnet sich hier aus, 10. Claus haftet auch als deutscher Journalist, 12. die vierte Tochter Victorias lebte in Kanada, 15. ein Brudermörder mit Mistel, 17. Bruder der Gloria, 19. Alles ist jetzt 08/15, 20. Kinderspaß in der Burg, 21. Ringträger, 22. an „Krimis nagte“ er zu viel, sollte aber hier den „Faust“ interpretieren, 26. sei standhaft, sagte der Yogi zur Elle, 27. Kühlhäuser gleich Wohnhäuser, 28. lüftet auch mit einem Grill, 32. eine richtige Hammeentscheidung, 33. macht das Album zur Erinnerung, 34. cool von vorgestern

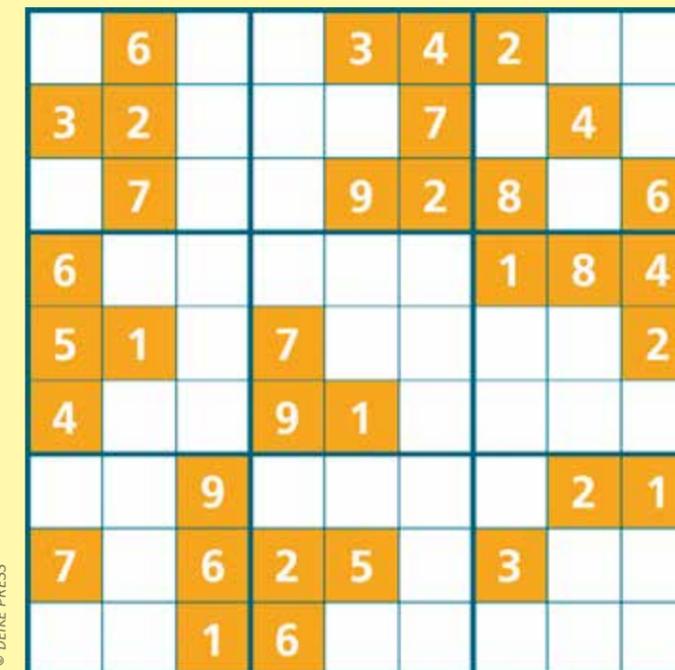
Senkrecht:

- Campingwäsche fürs Geschirr, 2. Kreise und Dreiecke kneten, 3. dem Miterfinder des Tonfilms

fehlt ein Vokal, um abheben zu können, 4. Luftholen für „Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen!“, 5. kommt prickend vor Selters, 6. Pause machen, manchmal einen Tag, manchmal auch ein Jahr, 7. Hundewelpenfilm-eigenschaft, 9. des Königs Comedian, 11. die Göttin, die sich in Malaga versteckt, 13. harzig schöne Stadt mit Kurschatten, 14. B von A nach B, 16. machte das Sender-Empfänger-Signal zum Effekt, 18. hat Auerbachs Keller, 22. sperrt Buchstaben im Rätsel ein, 23. mit Wasser wird's zu türkischer Milch mit Prozenten, 24. schwanzlose Heimat des Inn, 25. letztendlich eine Schublade, auch wenn's super ist, 29. der Wintergott, der es nicht ins Marveluniversum geschafft hat, 30. der lang geatmete, streitbare Mann, 31. machte Homer aus Odysseus

Sudoku

Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen nur einmal in einem Neunerblock, nur einmal auf der Horizontalen und nur einmal auf der Vertikalen befindet.



© DEIKE PRESS



© Janika Schlieffer

Lösungen 2023-03

Sudoku:

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 8 | 9 | 2 | 1 | 4 | 3 | 6 | 7 |
| 2 | 6 | 4 | 7 | 3 | 9 | 1 | 8 | 5 |
| 3 | 1 | 7 | 5 | 6 | 8 | 2 | 9 | 4 |
| 9 | 5 | 1 | 4 | 8 | 3 | 7 | 2 | 6 |
| 8 | 2 | 6 | 1 | 5 | 7 | 4 | 3 | 9 |
| 4 | 7 | 3 | 6 | 9 | 2 | 8 | 5 | 1 |
| 7 | 9 | 2 | 8 | 4 | 5 | 6 | 1 | 3 |
| 6 | 3 | 8 | 9 | 7 | 1 | 5 | 4 | 2 |
| 1 | 4 | 5 | 3 | 2 | 6 | 9 | 7 | 8 |

Um die Ecke gedacht:

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| L | E | K | G | E | G | E | N | I |
| P | F | A | H | L | B | A | U | T |
| F | I | A | O | R | U | N | S | |
| J | E | S | U | S | I | K | E | E |
| T | E | R | R | O | E | M | E | R |
| L | R | O | D | E | N | I | G | E |
| A | A | S | E | S | G | R | E | I |
| L | A | R | O | W | N | R | A | |
| E | A | U | F | L | A | U | F | M |
| S | Y | L | T | U | B | R | O | O |
| R | A | I | N | T | E | R | E | S |
| A | A | L | E | N | I | E | T | |

Lösungen gibt's in der nächsten Ausgabe!



Kirsten Orb
Anton und das Strickmonster

LV.Buch im Landwirtschaftsverlag, 2023, geb., 18 Euro

Im Wald lebt ein Monster – da sind sich die Dorfbewohner einig. Wild und unheimlich sieht es aus. Doch es ist nur Bruce, ein einsamer alter Mann, der früher zur See gefahren ist.

Bruce hat eine große Leidenschaft: Das Stricken. Seine heimelige Höhle ist mit gemütlichen Kissen und Decken gefüllt. Auf dem Wochenmarkt verkauft er selbstgestrickte Teddybären und bestreitet so seinen Lebensunterhalt.

Eines Tages findet der kleine Anton bei einem Hundespaziergang zufällig den Eingang der Höhle und staunt über das behagliche Innere. Als Bruce nach Hause kommt, fragt Anton, ob er wohl auch das Stricken lernen könnte. Tatsächlich erlauben Antons Eltern den Strickunterricht und Anton hat plötzlich ein neues Hobby...

Das liebevoll gestaltete Vorlesebuch für Kinder im Grundschulalter ist originell bebildert und beinhaltet eine ausführliche Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Stricken eines einfachen Teddys.



Andreas Winkelmann
Nicht ein Wort zu viel

Rororo Rowohlt Verlag, 2023, TB, 12 Euro
Können fünf Worte Leben retten?

In dem neuen Bestseller von Andreas Winkelmann werden Menschen aus dem Umfeld der Buchbloggerin und -händlerin Faja entführt und grausam getötet. Über eine Videobotschaft teilt ihr der Entführer mit, dass eine spannende Geschichte aus fünf Wörtern das Leben retten kann.

Was sich für Faja zunächst wie ein schlechter Scherz anfühlt, wird zum bitteren Ernst.

Zwei engagierte Ermittler der Polizei jagen den Mörder unerbittlich, werden aber von ihm durch weitere Entführungen vorgeführt. Gelingt es Faja mit einer superkurzen Kurzgeschichte das Morden zu stoppen?

Der spannende Thriller wurde durch eine Erzählung über Ernest Hemingway inspiriert – dieser gewann angeblich eine Wette mit der (übersetzten) Geschichte aus nur fünf Worten: „Zu verkaufen: Babyschuhe, nie getragen“.

Die rasante Suche nach dem Serienmörder ist genau das Richtige für Fans von atemloser Action à la Germany.

Krimi für Erwachsene



Rachel Linden
Dreimal du und ich

Dtv Verlag, 2023, Softcover, 16 Euro

Die 33jährige Lolly hat sich ganz dem Restaurant ihrer Eltern in Seattle verschrieben. Dem familiären Restaurantbetrieb opfert sie nach dem frühen Tod ihrer Mutter nicht nur ihre ganze Energie und Zeit. Auch ihre Jugendliebe konnte dieser Belastung nicht überdauern.

Als sie von ihrer schrulligen Tante ein wahrhaft magisches Geschenk erhält, bekommt sie damit die Möglichkeit, jeweils für einen Tag in drei unterschiedliche Lebensentwürfe zu schlüpfen. Lolly ist fasziniert von ihren Lebensalternativen und hofft auf eine zweite Chance. Doch auch ihr reales Leben birgt noch viele Überraschungen ...

Dieser emotionale Was-wäre-wenn-Roman ist eine wahre Wohlfühl-Loase. Während man beim Lesen die eigenen Was-wäre-wenn-Situationen durchspielt, überrascht die zauberhafte Liebesgeschichte der Bestsellerautorin Rachel Linden aus Amerika immer wieder durch unvorhergesehene Wendungen.

Roman für Erwachsene



Mattias Edvardsson
DIE WAHRHEIT

Limes Verlag, 2023, Softcover, 17 Euro

Die Jurastudentin Karla zieht zur Untermiete in ein kleines Zimmer bei dem alleinerziehenden Bill. Karla fühlt sich bei Bill und seiner kleinen Sally Tochter wohl und reinigt neben ihrem Studium die große Villa eines angesehenen Arztes. Regina, die schwerkranke Frau von Kinderarzt Steven Rytter liegt stets abgeschottet in ihrem verdunkelten Schlafzimmer.

Als Bill seinen Job verliert und immer mehr in finanzielle Schieflage gerät, stiehlt Karla aus Mitleid einen Ring aus der Arztvilla und gibt ihn Bill. Doch der Diebstahl fliegt auf.

Nachdem das Arztehepaar ermordet in ihrer Villa aufgefunden werden, kommt heraus, dass der Kinderarzt über eine Dating-App eine Beziehung zu Jennica aufgebaut hatte. Und Jennica war die beste Freundin von Bills verstorbener Frau...

Der skandinavische Bestsellerautor, Mattias Edvardsson („Die Lüge“) schafft mit diesem atmosphärisch dichten Psychothriller einen packenden Spannungsbogen, der ohne schockierende und brutale Mordszenen auskommt. Eine Leseempfehlung für Krimifreunde, die mehr Wert auf glaubhafte Charaktere, als auf wilde Action legen.

WIR VERLOSEN

Wir verlosen 1x den skandinavischen Psychothriller für Erwachsene. Bitte eine Postkarte mit Kontaktdaten* und dem Stichwort „Wahrheit“ bis zum 16. Januar 2024 an: Der HAMMERSBACHER, Am Storksberg 5, 63589 Linsengericht oder per E-Mail an: leser@der-hammersbacher.de

* Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären sich die Einsender damit einverstanden, dass wir ihre Daten zur Auswertung und Gewinnbenachrichtigung speichern und nutzen werden sowie, wenn notwendig, für den direkten Versand von Gewinnen an Dritte weiterleiten.

BERiNGO GEBÄUDETECHNIK

Starkregen und Hochwasser

Sichern Sie Ihr Gebäude gegen böse Überraschungen
Schutz vor Rückstau und Überflutung

BERiNGO macht das!

Rufen Sie uns gerne an (vor dem nächsten Unwetter)!

BERiNGO GmbH
Langenbergheimer Straße 20
63546 Hammersbach
www.beringo.de | mail@beringo.de
06185/62999-60

Kremer – erstklassig, wenn's um Pflege geht!

| | | | |
|---|--|--|---|
| <p>AMBULANTE PFLEGE 06185 / 81800 Info@kremer-pflege.de</p> | <p>ALLTAGSHELPER 06185 / 81800 Info@kremer-pflege.de</p> | <p>TAGESPFLEGE RONNEBURG 06184 / 9947701 Tagespflege@kremer-pflege.de</p> | <p>INTENSIVPFLEGE IN GANZ HESSEN 06185 / 818014 Intensivpflege@kremer-pflege.de</p> |
|---|--|--|---|

Rufen Sie uns jetzt an für eine **kostenlose Beratung** – gerne auch vor Ort oder bei Ihnen zu Hause.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

www.Pflegedienst-Kremer.de

KUNDEN EMPFEHLUNG 2023 / 2024
SEHR GUT
DIOP

Machen Sie sich hier einen ersten Eindruck von uns:

Unsere Region steckt voller Energie.

Setzen Sie auf unsere regionale Nähe und auf die positive Energie aus regenerativen Quellen.

www.EAM.de

Tel. 0561 9330-9330



Positive Energie aus der Mitte

